



**Abwasserzweckverband**  
Heidelberg

---

## **Haushaltsplan**

**2014**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes für das Haushaltsjahr 2014	3
Vorbericht	4
Gesamtplan	11
Ziele, Leistungen, Kennzahlen, Budget	18
Verwaltungshaushalt	37
Vermögenshaushalt	51
Stellenplan	57
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	60
Übersicht über den Stand der Schulden und Rücklagen	61
Finanzplan 2013 - 2017	63

**H a u s h a l t s s a t z u n g**  
**f ü r d a s**  
**H a u s h a l t s j a h r 2 0 1 4**

Aufgrund des § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung vom 16. September 1974 (GBl. S. 408, ber. GBl. 1975, S. 460 und GBl. 1976, S. 408), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185), des § 15 Abs. 1 der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Heidelberg in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. April 2013 (GBl. S. 55), hat die Verbandsversammlung am 05. Dezember 2013 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen:

## § 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je		28.063.000 EUR
davon im Verwaltungshaushalt	22.535.300 EUR	
im Vermögenshaushalt	5.527.700 EUR	
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von		2.275.200 EUR
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von		8.160.000 EUR

## § 2

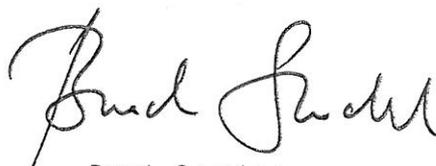
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 3.000.000 EUR

## § 3

Die vorläufigen Jahresumlagen werden festgesetzt auf:

1. Betriebskostenumlage	5.447.900 EUR
2. Finanzkostenumlage	1.840.100 EUR

Heidelberg, den 05. Dezember 2013



Bernd Stadel  
Verbandsvorsitzender

## V o r b e r i c h t

### zum Haushaltsplan des Abwasserzweckverbandes Heidelberg

#### I. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2012

##### 1. Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung für 2012 wurde von der Verbandsversammlung am 08. Dezember 2011 beschlossen. Mit Bescheid vom 19. Dezember 2011 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt. Gleichzeitig hat es den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen und der Verpflichtungsermächtigungen genehmigt. Nach der öffentlichen Bekanntmachung am 23. Dezember 2011 in der Rhein-Neckar-Zeitung wurde die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan entsprechend der gesetzlichen Vorschriften an 7 Tagen zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Haushaltssatzung enthielt folgende Festsetzungen:

Verwaltungshaushalt	21.620.400 EUR
Vermögenshaushalt	11.517.400 EUR
Haushaltsvolumen	33.137.800 EUR
Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen	8.648.100 EUR
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	3.459.000 EUR
Höchstbetrag der Kassenkredite	3.000.000 EUR
Betriebskostenumlage	5.811.200 EUR
Finanzkostenumlage	1.853.100 EUR

Zur weiteren Optimierung der Abwassersteuerung sollte der Abwasserzweckverband auf Antrag der Stadt Heidelberg in einem zweiten Schritt nochmals weitere Abwasseranlagen rückwirkend zum 01. Januar 2012 (ca. 3,5 Mio. €) übernehmen. Außerdem ist das Universitätsbauamt Heidelberg an den Abwasserzweckverband herangetreten, den Hauptsammelkanal Nord im Bereich des geplanten Neubaus der Chirurgie zu verlegen. Die dafür anfallenden Gesamtkosten von voraussichtlich 950.000 € sowie kleinere Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen des Klär- und des Kanalbetriebs aufgrund der weiteren Verschärfung der Umweltzonenregelung in Heidelberg ab 2013 machten eine Nachtragssatzung erforderlich. Die Nachtragssatzung hat die Verbandsversammlung auf ihrer Sitzung am 24. Juli 2012 verabschiedet. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Erlass vom 02. August 2012 die Gesetzmäßigkeit der Satzung bestätigt und soweit erforderlich auch genehmigt.

Die ursprünglichen Festsetzungen erhöhten sich

bei den Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt je um 3.631.000 €  
auf 15.148.400 €, auf 15.148.400 €,

bei dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen um 850.000 €  
auf 4.309.000 €, auf 4.309.000 €,

Es verminderten sich die Einnahmen und Ausgaben des um 250.000 €  
Verwaltungshaushalts je auf 19.664.100 €

Die Festsetzungen des Verwaltungshaushalts sowie der Höchstbetrag der Kassenkredite und die vorläufigen Jahresumlagen blieben unverändert.

Durch diese Veränderungen stieg das Gesamtvolumen auf 36.768.800 €.

##### 2. Haushaltsrechnung

	Plan EUR	Ergebnis EUR	mehr/weniger EUR
Verwaltungshaushalt	21.620.400	21.840.073	219.673
Vermögenshaushalt	15.148.400	13.122.063	- 2.026.337
	<u>36.768.800</u>	<u>34.962.136</u>	<u>- 1.806.664</u>

Der **Verwaltungshaushalt** schließt mit 21.840.073 € und weicht damit um ca. 1 % vom geplanten Volumen (21.620.400 €) ab. Er liegt fast 1,5 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (20.374.300 €).

Beim Klärbetrieb (UA 7000) gab es nennenswerte Abweichungen gegenüber den kalkulierten Planansätzen vor allem bei den Betriebschemikalien (-122.644 €) und bei den Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung (z. B. musste die Betonsanierung in den Sandfängen witterungsbedingt verschoben werden; - 81.302 €). Diesen Minderausgaben stehen allerdings Mehrausgaben für die Abwasserabgabe von 613.445 € gegenüber.

Bei den Sammelkanälen und Sonderbauwerken (UA 7001) halten sich Minder- und Mehrausgaben die Waage. Mehrausgaben für Instandhaltung (+ 46.833 €), für die Betreuung der Großkanalprojekte durch die Abt. Kanalplanung/-bau (+ 66.469 €), für Steuerungs- und Servicekosten (+ 67.337 €) sowie für Abschreibungen (+ 46.133 €) stehen Minderausgaben für die Unterhaltungsleistungen der Abt. Kanalbetrieb (UA 7004) in Höhe von 42.003 € und vor allem für die Zinserstattungen (- 154.021 €) gegenüber.

Beim Kanalbetrieb (UA 7004) fallen gravierende Abweichungen zu den Ansätzen vor allem bei den Kostensatz für die Einsätze im Zentralen Winterdienst der Stadt Heidelberg auf (+ 109-513 €). Außerdem stehen Mehrausgaben bei der Haltung von Fahrzeugen (+ 39.718 €) Minderausgaben bei der Instandhaltung der Kanäle (- 64.427 €) gegenüber.

Für die Betreuung der Kanalgroßprojekte durch die Abt. Kanalplanung (UA 7005) fielen sowohl höhere Planungserlöse (+ 85.408 €) als auch die Erlöse für den Betreuungsaufwand als Bauherr der Projekte (+ 66.469 €) an. Der Ansatz für an externe Ingenieurbüros zu vergebende Planungsleistungen wurde um 36.457 € unterschritten.

Bei der Finanzwirtschaft schließlich reduzieren Verzögerungen bei den Kanalbauprojekten nicht nur die Zinserstattungen (-154.021 €), sondern auch die Einnahmen an Bauzeitinsen (- 65.065 €) und die Ausgaben für Zinszahlungen an den Bankensektor (- 96.719 €).

Nach Abschluss der Bücher ergaben sich bei der Betriebskostenumlage (Klärbetrieb - UA 7000) Nachzahlungen für die alle Verbandsmitglieder in Höhe von insgesamt 137.388 €.

Bei der Finanzkostenumlage (UA 9110) errechneten sich Nachzahlungen gegenüber allen Verbandsmitgliedern von insgesamt 156.183 €.

Die Tilgungen und Kreditbeschaffungskosten betragen 919.004 € und waren somit um 1.972.651 € niedriger als die Abschreibungen (2.891.655 €). Eine gesonderte Tilgungsumlage war deshalb nicht zu erheben.

Bei der Abrechnung der Aufwendungen für die Getrennte Abwassergebühr (UA 7000) ergaben sich ebenfalls Nachzahlungen für alle Verbandsmitglieder in Höhe von insgesamt 83.927 €.

Bei der Abrechnung der Aufwendungen für Sammelkanäle und Sonderbauwerke (UA 7001) ergaben sich Erstattungen an die Verbandsmitglieder Neckargemünd (36.929 €) und Dossenheim (10.761 €), während die Verbandsmitglieder Heidelberg (36.149 €) und Eppelheim (4.550 €) nachzahlen müssen.

Die Abrechnung der Aufwendungen für Aufgaben nach der Eigenkontrollverordnung (UA 7002) führte zu Erstattungen an die Verbandsmitglieder Heidelberg (40.999 €) und Eppelheim (11.457 €) sowie zu Nachforderungen gegenüber den Verbandsmitgliedern Neckargemünd (15.693 €) und Dossenheim (2.689 €).

Der Bereich Abwasserüberwachung (UA 7003) schloss mit dem folgenden Ergebnis: Erstattungen an das Verbandsmitglied Eppelheim (15.261 €) sowie Nachforderungen für die Verbandsmitglieder Heidelberg (9.488 €), Neckargemünd (1.573 €) und Dossenheim (6.132 €).

Nach den erbrachten Leistungen der Kanalunterhaltung (UA 7004) ergaben sich Erstattungen für die Verbandsmitglieder Heidelberg (133.731 €), Neckargemünd (12.500 €) und Eppelheim (12.500 €).

Bei den Leistungen für die Kanalplanung (UA 7005) ergab sich eine Erstattung für die Stadt Heidelberg von 215.984 €.

Das Ergebnis des **Vermögenshaushalts** (13.122.063 €) lag um 2.026.337 € (-13,4 %) unter dem geplanten Volumen (15.148.400 €). Dies hatte im wesentlichen folgende Ursachen:

Auf der Einnahmenseite musste die Kreditermächtigung für neue Investitionskredite wegen Verzögerungen bei Mittelabfluss bzw. der Abwicklung der veranschlagten Großprojekte nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden (- 1,9 Mio. €).

Auf der Ausgabenseite entstehen Abweichungen gegenüber den Planansätzen vor allem bei der Baumaßnahme Hauptsammelkanal West (-2.029.609 €; insbes. wegen günstigerer Baukosten beim 2. BA). Außerdem stehen Minderausgaben durch die Planungsverzögerungen beim Umbau der Nebenkäranlage Dilsbergerhof (-296.611 €) überplanmäßig genehmigten Mehrausgaben beim Hauptsammelkanal Nord im Bereich Peterstaler Straße für die Erneuerung der Gehweganlage (+ 399.853 €) gegenüber. In der Summe ergaben sich dadurch Minderausgaben von ca. 1,9 Mio. €.

Für Ausgaben des Vermögenshaushalts wurden Ausgabehaushaltsreste von insgesamt 1.750.400 € gebildet.

Im Berichtsjahr mussten zur Finanzierung von Investitionen neue Kredite in Höhe von 6.000.000 € aufgenommen werden. Zum rechnerischen Haushaltsausgleich wurde außerdem ein Haushaltseinnahmerest von 2.663.200 € gebildet.

### 3. Allgemeine Rücklage

Stand der Allgemeinen Rücklage am 01. Januar 2012	2.881 EUR
Entnahme 2012	38 EUR
Stand der Allgemeinen Rücklage am 31. Dezember 2012	2.843 EUR

### 4. Vermögen und Schulden

Das wertmäßig erfasste Vermögen des Abwasserzweckverbandes betrug:

Stand am 01. Januar 2012	82.276.699 EUR
Zugang 2012	14.226.460 EUR
Abgänge 2012	5.155.052 EUR
Stand am 31. Dezember 2012	91.348.107 EUR

Die Schulden des Abwasserzweckverbandes betragen:

Stand am 01. Januar 2012	47.434.082 EUR
Zugang 2012	6.000.000 EUR
	53.434.082 EUR
Tilgung 2012	919.004 EUR
Stand am 31. Dezember 2012	52.515.078 EUR

### 5. Kassenlage

Die Zahlungsbereitschaft der Kasse des Abwasserzweckverbandes war im Berichtsjahr gewährleistet. Liquiditätseingpässe während des Jahres wurde durch die Aufnahme von Kassenkreditmitteln im Rahmen einer Kredit-Management-Vereinbarung bei der Hausbank des Abwasserzweckverbandes Heidelberg, der Sparkasse Heidelberg, die eine flexiblere Handhabung des Kassenkreditbedarfs ermöglichte, behoben. Hierfür fielen Zinsen in Höhe von 8.256 € an. Im Rahmen einer Cash-Management-Vereinbarung mit der Hausbank des Abwasserzweckverbandes konnten unterjährig freie Mittel in wechselnder Höhe angelegt und dadurch Zinseinnahmen in Höhe von 2.773 € erzielt werden.

## II. Haushaltsjahr 2013

### 1. Gesamthaushalt

Der Haushaltsplan wurde von der Verbandsversammlung am 10. Januar 2013 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Verwaltungshaushalt	22.483.900 EUR
Vermögenshaushalt	<u>8.342.200 EUR</u>
Haushaltsvolumen	<u>30.826.100 EUR</u>
Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen	4.538.100 EUR
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	3.800.000 EUR
Höchstbetrag der Kassenkredite	3.000.000 EUR
Betriebskostenumlage	6.091.100 EUR
Finanzkostenumlage	1.830.700 EUR

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Erlass vom 22. Januar 2013 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt und gleichzeitig die Gesamtbeträge der vorgesehenen Kreditaufnahmen und der Verpflichtungsermächtigungen genehmigt.

### 2. Verlauf des Haushaltsjahres

Im **Verwaltungshaushalt** werden die Vorgaben des Haushaltsplans weitgehend eingehalten. Es sind jedoch auch 2013 Minderausgaben beim Klärbetrieb von ca. 200.000 € bei den Betriebschemikalien (insbes. Flokkungsmittel und sonstige Chemikalien) wegen quantitativ geringerer und qualitativ veränderter Klärschlämme absehbar. Außerdem werden die Mittel für die Gebäudeunterhaltung aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle in Höhe von ca. 100.000 € nicht in Anspruch genommen. Dagegen werden voraus. auch 2013 Teilzahlungen wegen der Abwasserabgabe an das Land zu leisten sein, da der Anschluss der baufälligen Nebenkläranlage Dilsbergerhof ans Verbandsnetz nicht wie geplant voran kam und deshalb die mit der Abwasserabgabe verrechenbaren Investitionen erheblich hinter der Veranschlagung zurück bleiben werden. Durch die o. g. Minderausgaben kann dieser Mehraufwand aber wohl ausgeglichen werden. Die Abwasserabgabe kann später wieder zurückgefordert werden, sobald Bauausgaben in der notwendigen Höhe getätigt sind.

Bei den Sammelkanäle und Sonderbauwerken ist es mit dem projektierten Anschluss der baufälligen Nebenkläranlage Dilsbergerhof gelungen, den seit Jahren offenen Haushaltsausgabereist einvernehmlich abzuwickeln. Durch diese mit der Abwasserabgabe verrechenbaren Investitionskosten kann auch die von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg gerügte Handhabe bei der Verrechnung früherer Investitionen nun für alle Verbandsmitglieder zufriedenstellend bereinigt werden. Aufgrund unzureichender Planungsunterlagen der Stadt Neckargemünd konnte die Planung für den Umbau der Nebenkläranlage und den Bau des Anschlusskanals an die Mühlwaldsiedlung erst gegen Ende 2012 beauftragt werden. Wegen des anschließend erforderlich gewordenen Wasserrechtsverfahrens hat sich dann auch der erste Bauabschnitt, der Bau den Anschlusskanals, bis in den Spätsommer 2013 verzögert.

Auch bei der Finanzwirtschaft sind geringere Aufwendungen zu erwarten, da einerseits sich das Zinsniveau weiterhin auf niedrigem Stand befindet und die Kreditermächtigung nur teilweise und erst jetzt im Dezember 2013 in Anspruch genommen werden wird. Außerdem werden die geplanten Investitionen günstiger abgerechnet oder nicht wie vorgesehen ausgeführt, weshalb auch die Zinsausgaben hierfür hinter den Ansätzen zurückbleiben werden (ca. – 90.000 €).

Im **Vermögenshaushalt** werden die veranschlagten kassenwirksamen Mittel durch Verzögerungen bei Planung und Baugenehmigung bei der Erweiterung der Fällmittelstation im KW Nord sowie bei der Verlegung des Hauptsammelkanals Nord im Bereich des Zoos (Neubau Chirurgie) wegen der nochmaligen Ausschreibung der notwendigen Bauarbeiten nur teilweise in Anspruch genommen und deshalb neu veranschlagt oder als Haushaltsrest nach 2014 übertragen (- 200.000 € bzw. - 600.000 €). Durch die Vielzahl an Mehrkostenanmeldungen und Nachträgen beim Mitte 2013 beendeten Bau des Hauptsammelkanals Nord in der Peterstaler Straße werden die veranschlagten Mittel ebenfalls nicht wie vorgesehen abfließen und deshalb teilweise neu veranschlagt (- 1,9 Mio. €). Schließlich werden auch die für Planung und Umbau der Nebenkläranlage Dilsbergerhof eingestellten Mittel (ca. - 0,6 Mio. €) nicht wie geplant benötigt und deshalb ebenfalls teilweise neu veranschlagt.

Zur Finanzierung der Investitionen wurde im Laufe des Jahres ein zinsgünstiger Investitionskredit über 2,25 Mio. EUR aufgenommen. Bis Ende des Jahres ist hier noch ein Komplementärdarlehen in gleicher Höhe aufzunehmen. Angesichts der geringeren Investitionsausgaben wird die Kreditermächtigung 2013 einschl. der übertragenen Haushaltsreste in Höhe von insgesamt ca. 7,2 Mio. € um ca. 2,7 Mio. € unterschritten.

### 3. Kassenlage

Zur Sicherung der Liquidität des Verbandes mussten im Verlauf des Haushaltsjahres im Rahmen einer Kreditmanagement-Vereinbarung mit der Hausbank des Abwasserzweckverbandes Heidelberg, der Sparkasse Heidelberg, mehrfach Kassenkreditmittel im Rahmen der genehmigten Ermächtigung von 3 Mio. EUR in Anspruch genommen werden. Freie Kassenmittel wurden aufgrund einer Cash-Management-Vereinbarung mit der Sparkasse Heidelberg zinsgünstig als Tagesgeld angelegt.

## III. Haushaltsjahr 2014

### 1. Gesamthaushalt

	2014 EUR	2013 EUR	mehr/weniger EUR	
Verwaltungshaushalt	22.535.300	22.483.900	+	51.400
Vermögenshaushalt	5.527.700	8.342.200	-	2.814.500
	28.063.000	30.826.100	-	2.763.100
Höchstbetrag der Kassenkredite	3.000.000	3.000.000	+	0
Betriebskostenumlage	5.447.900	6.091.100	-	643.200
Finanzkostenumlage	1.840.100	1.830.700	+	9.400

### 2. Verwaltungshaushalt

Im Aufgabengebiet Getrennte Abwassergebühr wird 2014 die Dokumentation der Einführungsphase bei den Verbandsmitgliedern Dossenheim, Eppelheim und Neckargemünd abgeschlossen. Gleichzeitig wird auch die Integration des bislang beim Tiefbauamt der Stadt Heidelberg eingesetzten Mitarbeiters weitergeführt. Es gibt außerdem Überlegungen, die Entsorgung der in Heidelberg noch vorhandenen Abwassergruben auf den Abwasserzweckverband Heidelberg zu übertragen.

Beim Klärbetrieb bewegen sich die Aufwendungen für die Betriebskosten weitgehend auf dem Niveau des Vorjahres. Insbes. wegen der veranschlagten Erstattung von Abwasserabgabezahlungen aus 2011 und 2012 durch das Land reduziert sich der Umfang der Betriebskostenumlage um ca. 643.000 €.

Bei den Verbandskanälen führt insbesondere die Fertigstellung des Hauptsammelkanals Nord im Bereich Peterstaler Straße zu den bereits in der mittelfristigen Planung angedeuteten Steigerung der Aufwendungen und damit auch des Aufwendungsersatzes zu Lasten der Stadt Heidelberg. Diese Entwicklung wird sich durch den in den Jahren 2015/2016 vorgesehenen Bau des 2. Bauabschnitts des Hauptsammelkanals West zu Lasten Heidelbergs sowie durch den Umbau der Nebenkärlanlage Dilsbergerhof und deren Anschluss an das Verbandskanalnetz zu Lasten von Neckargemünd ab ca. 2015 auch künftig fortsetzen.

Bei der Durchführung von Aufgaben nach der Eigenkontrollverordnung (UA 7002) werden gemäß der Vereinbarung mit der Stadt Weinheim auch 2014 wieder Reinigungsarbeiten und Untersuchungen in deren Kanalnetz gegen entsprechenden Aufwendungsersatz durchgeführt.

### 3. Vermögenshaushalt

Im Bereich "Betrieb" (2.7000-010) liegt der Schwerpunkt der Investitionen 2014 nochmals in der Erweiterung der vorhandenen Fällmittelstation im Klärwerk Nord. Dadurch kann die Abwasserreinigung die Phosphatfällung insbesondere während der kalten Jahreszeit alternativ zur herkömmlichen Eisensalzdosierung auch mit Aluminiumsalzen durchführen und betriebliche Vorteile bei den Schlammigenschaften nutzen. Außerdem ist vorgesehen, das Blockheizkraftwerk der Stadtwerke Heidelberg beim Auslaufen des Contracting-Vertrages Mitte 2015 zu übernehmen. Hierfür sind Planungsmittel in 2014 und 2015 vorgesehen. Schließlich soll als weitere Option eine Machbarkeitsstudie zur Nutzung von Photovoltaik in den beiden Klärwerken erstellt werden.

Im Bereich "Sammelkanäle und Sonderbauwerke" (2.7000-011) sind nochmals erhebliche Bauausgaben für die Erweiterung des Hauptsammelkanals Nord im Bereich Peterstaler Straße veranschlagt. Außerdem soll der Umbau der Nebenkläranlage der Siedlung Dilsbergerhof in Neckargemünd und deren Anschluss ans Verbandskanalnetz vorangetrieben, nachdem die planerischen Voraussetzungen geschaffen sind. Diese Investition wird mit der Abwasserabgabe verrechnet. Schließlich soll 2014 auch die Verlegung eines Teilbereichs des Hauptsammelkanals Nord für den Neubau der Chirurgie baulich abgeschlossen und abgerechnet werden.

Die Betriebs- und Finanzkosten dieser Kanalisationsanlagen sind von den jeweils durch die Nutzung begünstigten Verbandsmitgliedern über den Aufwendersatz „Sammelkanäle und Sonderbauwerke“ (UA 7001) aufzubringen.

Im Bereich „Kanalbetrieb“ (2.7000-014) ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 450.000 € veranschlagt, die zur Anschaffung eines Saugfahrzeuges für die Grubenentsorgung („Rollender Kanal“) benötigt wird. Die Kosten für das Fahrzeug mit der Abwasserabgabe verrechnet werden.

Zur Finanzierung der umfangreichen Kanalbauprojekte wird eine voraussichtliche Kreditaufnahme von ca. 2,3 Mio. € erforderlich.

Der Schuldenstand wird dadurch von ca. 55,8 Mio. € (vorauss. Stand 31. Dez. 2013) unter Berücksichtigung der 2014 veranschlagten Tilgungsleistungen (ca. 1,5 Mio. €) auf eine neue Rekordhöhe von voraussichtlich ca. 56,6 Mio. € steigen.

## **Gesamtplan**

**Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen**  
**Verwaltungshaushalt**  
**EPL 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung**

Unterschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2014	2014	2014	2013	2013	2012	2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000	Betrieb	6.788.400	8.394.600	0	6.729.200	8.374.700	6.711.277	8.432.988
7001	Sammelkanäle und Sonderbauwerke	3.668.900	3.668.900	0	3.609.300	3.609.300	3.242.540	3.242.540
7002	Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO	517.800	517.800	0	513.900	513.900	493.739	493.739
7003	Abwasserüberwachung	712.500	712.500	0	700.400	700.400	697.146	697.146
7004	Kanalunterhaltung	3.876.300	3.876.300	0	3.848.000	3.848.000	3.806.532	3.806.532
7005	Kanalplanung	522.400	522.400	0	535.100	535.100	461.893	461.893
	<b>Summe Einzelplan 7</b>	<b>16.086.300</b>	<b>17.692.500</b>	<b>0</b>	<b>15.935.900</b>	<b>17.581.400</b>	<b>15.413.127</b>	<b>17.134.837</b>

**Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen  
Verwaltungshaushalt**

**EPL 9 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2014	2014	2014	2013	2013	2012	2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
9110	Finanzwirtschaft	6.449.000	4.842.800	0	6.548.000	4.902.500	6.426.946	4.705.236
	<b>Summe Einzelplan 9</b>	<b>6.449.000</b>	<b>4.842.800</b>	<b>0</b>	<b>6.548.000</b>	<b>4.902.500</b>	<b>6.426.946</b>	<b>4.705.236</b>
0-9	<b>Summe Verwaltungshaushalt</b>	<b>22.535.300</b>	<b>22.535.300</b>	<b>0</b>	<b>22.483.900</b>	<b>22.483.900</b>	<b>21.840.073</b>	<b>21.840.073</b>

**Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen**  
**Vermögenshaushalt**  
**EPL 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung**

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Errn.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2014	2014	2014	2013	2013	2012	2012
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
7000	Betrieb	350.000	4.073.700	8.160.000	850.000	7.093.000	3.530.170	12.203.059
	<b>Summe Einzelplan 7</b>	<b>350.000</b>	<b>4.073.700</b>	<b>8.160.000</b>	<b>850.000</b>	<b>7.093.000</b>	<b>3.530.170</b>	<b>12.203.059</b>

**Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen  
Vermögenshaushalt**

**EPL 9 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2014	2014	2014	2013	2013	2012	2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
9110	Finanzwirtschaft	5.177.700	1.454.000	0	7.492.200	1.249.200	9.591.893	919.004
	<b>Summe Einzelplan 9</b>	<b>5.177.700</b>	<b>1.454.000</b>	<b>0</b>	<b>7.492.200</b>	<b>1.249.200</b>	<b>9.591.893</b>	<b>919.004</b>
0-9	<b>Summe Vermögenshaushalt</b>	<b>5.527.700</b>	<b>5.527.700</b>	<b>8.160.000</b>	<b>8.342.200</b>	<b>8.342.200</b>	<b>13.122.063</b>	<b>13.122.063</b>
	<b>Summe Gesamthaushalt</b>	<b>28.063.000</b>	<b>28.063.000</b>	<b>8.160.000</b>	<b>30.826.100</b>	<b>30.826.100</b>	<b>34.962.136</b>	<b>34.962.136</b>

## Gruppierungsübersicht

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2014 EUR	EUR / Einw. 2014	%	Ansatz 2013 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2012 EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	516.300	0,00	2,29	509.100	692.661
16	Erstattungen für Ausgaben des VwH					
161	vom Land	631.700	0,00	2,80	0	0
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	7.949.900	0,00	35,28	7.833.700	6.936.939
163	von Zweckverbänden und dergleichen	25.000	0,00	0,11	25.000	134.513
169	Innere Verrechnungen aus VwH	3.089.900	0,00	13,71	3.147.700	2.972.498
17	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke					
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	7.288.000	0,00	32,34	7.921.800	7.957.872
<b>1</b>	<b>Summe Hauptgruppe 1</b>	<b>19.500.800</b>	<b>0,00</b>	<b>86,53</b>	<b>19.437.300</b>	<b>18.694.482</b>
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205-208	von unternehmerischen und übrigen Bereichen	114.000	0,00	0,51	92.500	253.708
26	Weitere Finanzeinnahmen	0	0,00	0,00	0	228
27	Kalkulatorische Einnahmen	2.920.500	0,00	12,96	2.954.100	2.891.655
<b>2</b>	<b>Summe Hauptgruppe 2</b>	<b>3.034.500</b>	<b>0,00</b>	<b>13,47</b>	<b>3.046.600</b>	<b>3.145.591</b>
<b>0-2</b>	<b>Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt</b>	<b>22.535.300</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>22.483.900</b>	<b>21.840.073</b>
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt					
300	Allgemeine Zuführung vom VwH	2.920.500	0,00	52,83	2.954.100	2.891.655
31	Entnahmen aus Rücklagen					
310	Entnahmen aus Rücklagen	0	0,00	0,00	0	38
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	350.000	0,00	6,33	850.000	3.530.170
37	Einnahmen aus Krediten und Inneren Darlehen einschl. Umschuldungen					
375	von kommunalen Sonderrechnungen	2.257.200	0,00	40,83	4.538.100	3.700.200
376	von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	0	0,00	0,00	0	3.000.000
<b>3</b>	<b>Summe Einnahmen Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 3)</b>	<b>5.527.700</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>8.342.200</b>	<b>13.122.063</b>
<b>0-3</b>	<b>Summe Einnahmen Gesamthaushalt</b>	<b>28.063.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.826.100</b>	<b>34.962.136</b>
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	8.500	0,00	0,04	8.500	7.150
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne	4.523.800	0,00	20,07	4.233.200	4.096.765
42-43	Versorgung	322.000	0,00	1,43	300.400	304.295
44	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	820.100	0,00	3,64	801.200	822.305
45	Beihilfen und Unterstützungen	1.600	0,00	0,01	0	1.236
46	Personalnebenausgaben	22.500	0,00	0,10	23.000	20.038
<b>4</b>	<b>Summe Hauptgruppe 4</b>	<b>5.698.500</b>	<b>0,00</b>	<b>25,29</b>	<b>5.366.300</b>	<b>5.251.790</b>
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs-/ Betriebsaufwand					
50-51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen u. des sonst. unbew. Vermögens	1.387.800	0,00	6,16	1.400.300	1.203.955
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	115.500	0,00	0,51	115.000	120.782

## Gruppierungsübersicht

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2014 EUR	EUR / Einw. 2014	%	Ansatz 2013 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2012 EUR
1	2	3	4	5	6	7
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	83.800	0,00	0,37	83.800	83.719
55	Haltung von Fahrzeugen	323.500	0,00	1,44	307.000	308.397
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	63.000	0,00	0,28	78.500	60.899
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	3.340.800	0,00	14,82	3.375.900	2.918.582
64-66	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	136.800	0,00	0,61	157.600	788.134
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	199.000	0,00	0,88	221.000	197.305
673	an Zweckverbände und dergleichen	62.000	0,00	0,28	60.000	49.616
674	Erstattung von Verwaltungs- und Betriebs- aufwand an sonst. öff. Bereich	270.600	0,00	1,20	314.200	287.505
679	Innere Verrechnungen	3.089.900	0,00	13,71	3.147.700	2.972.498
68	Kalkulatorische Kosten	2.921.300	0,00	12,96	2.954.100	2.891.655
<b>5-6</b>	<b>Summe Hauptgruppe 5/6</b>	<b>11.994.000</b>	<b>0,00</b>	<b>53,22</b>	<b>12.215.100</b>	<b>11.883.047</b>
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
805	an kommunale Sonderrechnungen	649.300	0,00	2,88	656.400	539.820
806	an sonstige kommunale Sonderrechnungen	1.111.000	0,00	4,93	1.127.000	1.107.013
807	an private Unternehmen	162.000	0,00	0,72	165.000	166.748
86	Zuführung(en)					
860	zum Vermögenshaushalt	2.920.500	0,00	12,96	2.954.100	2.891.655
<b>8</b>	<b>Summe Hauptgruppe 8</b>	<b>4.842.800</b>	<b>0,00</b>	<b>21,49</b>	<b>4.902.500</b>	<b>4.705.236</b>
<b>4-8</b>	<b>Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt</b>	<b>22.535.300</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>22.483.900</b>	<b>21.840.073</b>
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb von Beteiligungen und Kapitalein- lagen	0	0,00	0,00	0	50
935-936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	101.700	0,00	1,84	306.400	304.331
94-96	Baumaßnahmen	3.972.000	0,00	71,86	6.786.600	11.898.677
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von Inneren Darlehen					
975	von kommunalen Sonderrechnungen	382.000	0,00	6,91	317.000	265.981
976	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnung	1.004.000	0,00	18,16	867.200	591.184
977	von privaten Unternehmen	68.000	0,00	1,23	65.000	61.839
<b>9</b>	<b>Summe Ausgaben Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 9)</b>	<b>5.527.700</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>8.342.200</b>	<b>13.122.063</b>
<b>4-9</b>	<b>Summe Ausgaben Gesamthaushalt</b>	<b>28.063.000</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.826.100</b>	<b>34.962.136</b>

## Steuern mit Zielen und Kennzahlen – Einführung

Der Abwasserzweckverband Heidelberg (AZV) wird seit seiner Gründung zum 01. Januar 1977 mit eigenständigem Rechnungswesen geführt. Bereits vor einigen Jahren wurde eine Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt. Im Zuge der Entwicklungen der letzten Jahre wurde diese jeweils entsprechend angepasst.

Für das Haushaltsjahr 2002 wurde erstmals die Aufgabenerfüllung des AZV über die Abbildung von Produkten sichtbar gemacht. Hierbei wurden Leistungsziele für das Haushaltsjahr vereinbart und abgebildet. Diese Struktur wird seit dem Haushaltsjahr 2003 fortgeführt. Im Mittelpunkt stehen dabei jeweils die Leistungsbereiche des AZV mit ihren jeweiligen Produkten. Dadurch zeigt sich die Vielfalt der Aufgaben, die jeder einzelne Bereich zu bewältigen hat, und bietet über die Jahre eine gute Vergleichbarkeit und Dokumentation der Entwicklung.

Ab dem Haushalt 2008 wird die Systematik an den neuen, fortgeschriebenen Produktplan Baden-Württemberg angepasst. Anstelle der bisher bekannten **Steuerungs- und Serviceprodukte** (kurz: STUS-Produkte) und der **LLeistungsprodukte** (kurz: LPROs) treten jetzt sog. **Projektstrukturplan-Elemente** (kurz: PSP-Elemente). Auch hier finden sich alle Produkte wieder, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des AZV einschließlich der Hauptorgane der Verbandsversammlung erbracht werden. Im Interesse der besseren Übersichtlichkeit wurden gleichartige Produkte insbes. im Bereich der früheren Steuerungs- und Serviceleistungen zusammengefasst und dadurch die Kostenrechnung entfeinert.

Der Personalstand und die Personalentwicklung ergänzen die allgemeinen Informationen.

Im ersten Teil der Zielvereinbarung werden die strategischen, d. h. generellen Ziele des AZV dargestellt. In der Budgetdarstellung sind dabei die Einnahmen und Ausgaben in komprimierter Form ersichtlich.

Im zweiten Abschnitt sind die einzelnen Leistungsbereiche des AZV mit ihren Produkten und operationalen Zielen für das Jahr 2014 dargestellt. Die operationalen Ziele verdeutlichen die Produkte und stellen die Leistungen des Betriebes dar. Dabei werden die Budgets für die Leistungsbereiche abgebildet.

Zur Verdeutlichung des Leistungsumfangs werden in die Darstellung der Produkte Grund- und Kennzahlen aufgenommen.

Kennzahlen sollen schnell, prägnant und in verdichteter Form über den Aufgabenbereich informieren.

Als Grundzahlen werden dagegen quantitative Informationen bezeichnet, die nicht weiter aufzuschlüsseln und die in der Regel absolute Zahlen (z.B. Einwohnerzahlen, Abwassermengen) sind. Grundzahlen werden zur Bildung von relativen Kennzahlen benötigt. Dabei werden Grundzahlen in Form einer Verhältnis- oder Beziehungszahl zusammengeführt, wobei durch den unmittelbaren Datenvergleich eine höhere Aussagekraft erreicht wird.

## ZIELE, LEISTUNGEN, KENNZAHLEN, BUDGET HAUSHALTSJAHR 2014

### Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.10 Steuerung	11.10.01 Steuerung
	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.02 Geschäftsführung für die Verbandsversammlung
	11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling	11.12.01 Konzepte, Strategien, Handlungsrahmen
		11.12.02 Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen
		11.12.03 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)
	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.03 Personalrat
		11.14.06 Repräsentation
	11.20 Organisation und EDV	11.20.02 Kundenbetreuung / Benutzerservice
		11.20.03 Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen
		11.20.04 Betrieb und Anwendung von TUL-Anwendungen auf zentralen Rechnersystemen
	11.21 Personalwesen	11.21.01 Personalbedarfsdeckung
		11.21.02 Personalbetreuung
	11.22 Finanzverwaltung, Kasse	11.22.01 Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen
	11.24 Grundstücksverwaltung	11.24 Grundstücksverwaltung für interne und externe Nutzer
	11.23 Justitiariat	11.23.05 Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen
	11.25 Werkstätten und Fahrzeuge	11.25.05 Betreuung von Fahrzeugen und Geräten
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.01 Zentraler Einkauf

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
<b>53 Ver- und Entsorgung</b>	53.80 Abwasserbeseitigung	53.80.01 Ableitung von Abwasser
		53.80.02 Reinigung von Abwasser
		53.80.03 Kontrolle der Indirekteinleiter
		53.80.04 Planungsleistungen
		53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen
		53.80.06 Fachtechnische Prüfungen, Genehmigungen, Stellungnahmen und Beratungen
		53.80.07 Sonstige Dienstleistungen
<b>54 Verkehrsflächen und -anlagen</b>	54.50 Straßenreinigung / Winterdienst	54.50.02 Winterdienst
<b>55 Natur- und Landschaftspflege</b>	55.20 Gewässerschutz, öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen	55.20.01 Bereitstellung / Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

**Personal:**

	2013		2014	Veränderung Soll 2013/2014
	Soll	Ist	Soll	
Gesamt	103,52	102,52	103,52	0,00

Im Jahr 2013 konnte die Stelle des Abt. Leiters Klärbetrieb (UA 7000) nach einer Neubewertung von Egr. 14 nach Egr. 15 angehoben werden. Außerdem wurde auch die Stelle eines technischen Mitarbeiters im Außendienst der Abt. Abwasserüberwachung (UA 7003) nach einer Stellenüberprüfung von Egr. 5 nach Egr. 6 angehoben.

Weiter wurde im Laufe des Jahres 2013 die Funktion des Bauschreibers im Meisterbüro der Abt. Kanalbetrieb (Egr. 6), die bislang der Verwaltung (UA 7000) zugeordnet war, in die Abt. Kanalbetrieb (UA 7004) eingegliedert.

Schließlich wird ab 2014 eine seit 2009 im Zuge eines Mitarbeiterwechsels an die Abt. Kanalbetrieb übertragene anteilige Zeichnerstelle wieder vollständig bei der ursprünglichen Abt. Kanalplanung/-bau (UA 7005) eingerichtet.

Bis auf den Geschäftsführer und drei abgeordnete Beamte sind alle für den AZV tätigen Personen nicht nur dort tätig, sondern nun auch dort arbeitsrechtlich angestellt.

**Leitung:**

Geschäftsführer: Jürgen Weber

<b>I. STRATEGISCHE ZIELE UND GESAMTBUDGET</b>
---

**Strategische Ziele des Abwasserzweckverbandes**

- Sammeln und Ableiten der im Verbandsgebiet anfallenden Abwässer zur Vermeidung gesundheitlicher Beeinträchtigungen und Gewährleistungen einer sauberen Umwelt unter Berücksichtigung sämtlicher hygienischer und umweltrelevanter Bestimmungen
- Reinigen des anfallenden Abwassers nach den gesetzlichen Bestimmungen zur Verhinderung unerwünschter Beeinträchtigungen der Gewässer einschließlich der Behandlung und Verwertung der bei der Reinigung anfallenden Klärschlämme und sonstigen Reststoffe
- Schutz der Kanalisation und der Kläranlage vor Schadstoffeinleitungen durch regelmäßige Eigenkontrolle und Überprüfung der Abwasser- und Klärschlammqualität
- Planung von Abwasserableitungsanlagen zum Sicherstellen der hydraulischen und umweltgerechten Erfordernisse
- Bau- und Unterhaltungsleistungen an Abwasseranlagen zur Sicherstellung einer funktionsfähigen Kanalisation

Gesamtbudget	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2012
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	516.300 €	509.100 €	692.660,54 €
Erstattungen vom Land (161)	631.700 €	0 €	0,00 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	7.949.900 €	7.833.700 €	6.936.938,63 €
Erstattungen, Verrechnungen von Zweckverbänden und dgl. (163)	25.000 €	25.000 €	134.512,94 €
Innere Verrechnungen (169)	3.089.900 €	3.147.700 €	2.972.498,26 €
Betriebs-/Finanzkostenumlage (172)	7.288.000 €	7.921.800 €	7.957.871,89 €
Zinseinnahmen (202-208)	114.000 €	92.500 €	253.708,21 €
Mahngebühren (26)	0 €	0 €	228,01 €
Kalk. Einnahmen (27)	2.920.500 €	2.954.100 €	2.891.654,70 €
<b>EINNAHMEN</b>	<b>22.535.300 €</b>	<b>22.483.900 €</b>	<b>21.840.073,18 €</b>
Personalausgaben (40)	5.698.500 €	5.366.300 €	5.251.789,85 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50-51)	1.387.800 €	1.400.300 €	1.203.954,79 €
Geräte (521)	115.500 €	115.000 €	120.782,40 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	83.800 €	83.800 €	83.719,29 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	3.864.100 €	3.919.000 €	4.076.011,91 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	199.000 €	221.000 €	197.304,97 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	62.000 €	60.000 €	49.616,39 €
Erstattungen an sonstigen öffentlichen Bereich (674)	270.600 €	314.200 €	287.504,72 €
Innere Verrechnungen (679)	3.089.900 €	3.147.700 €	2.972.498,26 €
Kalk. Kosten (68)	2.921.300 €	2.954.100 €	2.891.654,70 €
Zinsausgaben (80)	1.922.300 €	1.948.400 €	1.813.581,20 €
Allg. Zuführung zu Vermögenshaushalt (86)	2.920.500 €	2.954.100 €	2.891.654,70 €
<b>AUSGABEN</b>	<b>22.535.300 €</b>	<b>22.483.900 €</b>	<b>21.840.073,18 €</b>
<b>ZUSCHUSSBEDARF</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0,00 €</b>

**Finanzziele für das Wirtschaftsjahr**

- entfällt, da die Ansätze bereits weitgehend ausgereizt sind und andernfalls die Betriebssicherheit insbesondere der Kläranlage gefährdet ist.

**II. OPERATIONALE ZIELE****Leistungsbereich Verwaltung (UA 7000)**

Die technischen Bereiche werden bei ihren Aufgaben von der Verwaltung unterstützt. Sie erledigt alle beim Abwasserzweckverband anfallenden Aufgaben aus den Bereichen Haushaltswirtschaft, Finanzplanung, Rechnungswesen und Kostenrechnung. Außerdem werden das gesamte Tätigkeitsspektrum des Personalwesens sowie übergeordnete Grundsatzaufgaben, wie z.B. Organisation und Vertragswesen, wahrgenommen. Schließlich werden die Sitzungen der Verbandsversammlung, dem obersten Entscheidungsgremium des AZV, von der Verwaltung organisiert und begleitet.

Teilbudget	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2012
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	25.500 €	27.200 €	26.455,86 €
Aufwendungsersatz getrennte Abwassergebühr (162)	150.000 €	150.000 €	183.927,46 €
Innere Verrechnungen (1695)	279.500 €	222.000 €	280.879,41 €
<b>EINNAHMEN</b>	<b>505.000 €</b>	<b>399.200 €</b>	<b>491.262,73 €</b>
Personalausgaben (40)	311.900 €	290.700 €	290.079,64 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50-51)	0 €	0 €	4.667,09 €
Geräte (521)	2.000 €	2.000 €	1.788,42 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	300 €	300 €	214,05 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	100.200 €	106.600 €	135.444,62 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbände (672)	3.000 €	3.000 €	2.849,01 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	10.000 €	11.000 €	0,00 €
Erstattung an sonst. öff. Bereich (674)	270.600 €	264.200 €	252.244,92 €
Innere Verrechnungen (679)	0 €	0 €	826,99 €
Kalkulatorische Kosten (68)	10.000 €	1.500 €	10.870,72 €
<b>AUSGABEN</b>	<b>708.000 €</b>	<b>679.300 €</b>	<b>698.985,46 €</b>
<b>ZUSCHUSSBEDARF</b>	<b>203.000 €</b>	<b>280.100 €</b>	<b>207.722,73 €</b>

Der Zuschussbedarf ist der Anteil des Klärbetriebes an den Steuerungs- und Servicekosten der Verwaltung (beide Bereiche UA 7000).

**Produkt**                      **11.10.01**                      **Steuerung (einschl. Erarbeiten von Konzepten, Strategien und Handlungsrahmen)**

**Kurzbeschreibung:**  
 Verbandsvorsitzender, Verbandsversammlung, Geschäftsführer  
 Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung insbes. für Organisation, Personalwirtschaft, Finanzwirtschaft, Zentrale Angelegenheiten des Kassen- und Rechnungswesens, Corporate Identity und Rechtswesen.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Optimierung der Verwaltung durch - eine den Erfordernissen angepasste EDV-Ausstattung/-Struktur - Schaffung geeigneter Aufbau- und Ablauforganisation - durch Sicherstellung einer ausgewogenen Personalstruktur. Flexibilisierung von Haushaltsplanung und –vollzug. Flächendeckende Kosten- und Leistungstransparenz. Erhaltung und Förderung der Motivation und der Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behebung von Mängeln in der gesamten Organisation</li> </ul>

**Produkt**                      **11.11.02**                      **Geschäftsführung für die Verbandsversammlung**

**Kurzbeschreibung:**  
 Besetzung der Verbandsversammlung; Vorbereitung der Beratungsunterlagen; Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollieren der Sitzungen; Einladung und Organisation von Ortsterminen; Abwicklung der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige einschließlich der Bearbeitung der entsprechenden Satzung; Erarbeiten von Vorschlägen zur ständigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine effektive Ratsarbeit; Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung; Bearbeitung von Satzungen des Abwasserwerkverbandes Heidelberg, z. B. Verbandssatzung

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Organisatorische und fachliche Unterstützung der Verbandsversammlung sowie des Verbandsvorsitzenden und des Geschäftsführers.  Zustellung der Beratungsunterlagen innerhalb der gesetzlichen Frist.  Sicherstellung einer kommunalrechtlichen Beratung während der Sitzungen der Verbandsversammlung. Optimierung von Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen der Verbandsversammlung.  Optimierung der Zustell- und Vervielfältigungskosten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einberufung von Sitzungen der Verbandsversammlung</li> <li>• Fortlaufende Beratung der Verbandsführung in jeglicher Hinsicht</li> </ul>

**Produkt**                      **11.20.02**                      **EDV-Betreuung**

**Kurzbeschreibung:**  
Installation, Beratung über und Betreuung von Hard- und Software, Störungsbeseitigung, Hotline, Bestandsmanagement, Beratung und Unterstützung der Anwender bei der Informationsrecherche

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beschaffung bzw. Ersatzbeschaffung von PC's / Notebooks für UA 7000, 7002, 7003, 7004 und 7005</li> </ul>

**Produkt**                      **11.21.02**                      **Personalbetreuung (einschl. Personalbedarfsdeckung)**

**Kurzbeschreibung:**  
Personalgewinnung und Personaleinsatz, interne und externe Stellenausschreibungen, Durchführung von Bewerberauswahlverfahren, Bearbeiten von Personalvorgängen, Beratung der Fachbereiche sowie der Mitarbeiter/-innen in arbeits- und personalvertretungsrechtlichen Fragen sowie beim Konfliktmanagement und bei der Personalführung

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
<p>Zeitnahe Sicherstellung der für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität.</p> <p>Ordnungsgemäße Abwicklung und Durchführung des Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahrens</p> <p>Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Gestaltung der Beschäftigungsverhältnisse der Mitarbeiter/-innen.</p> <p>Umfassende Beratung der Mitarbeiter/-innen in arbeits- und personalvertretungsrechtlichen Fragen.</p> <p>Gute Arbeitsplatzzufriedenheit durch entsprechende Arbeitszeitgestaltung, Entlohnung, Führung und Mitarbeiterentwicklung</p>	

**Produkt**                      **11.22.01**                      **Haushalt, Controlling und Anlagenbuchhaltung**

**Kurzbeschreibung:**  
Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung nach GemHVO sowie Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung  
- Aufstellung Haushaltsplanentwurf  
- Leistungs- und Budgetplanung  
Zentrales Berichtswesen einschl. Auswertung/Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen  
- Verarbeitung und Auswertung von Personal- und Stellendaten  
- Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs  
- Führen der Anlagenbuchhaltung  
- Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung  
- Verarbeitung und Auswertung von Leistungs- und Betriebsdaten  
Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen; kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden; Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Schaffung von Planbarkeit, Stärkung der Eigenverantwortung und Verbesserung der Eigeninitiative der Produktverantwortlichen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellen des Haushaltsplanes mit Zielvereinbarung für das jeweilige Haushaltsjahr</li> </ul>

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Ergebnisbezogene Steuerung.  Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftlicher Aufgabenerfüllung.  Sicherstellung bedarfsgerechter und wirtschaftlicher Investitionen.	
Zeitnahe Bereitstellung aller erforderlichen Entscheidungsgrundlagen für die Steuerung  Sicherstellung der Zielerreichung und Überwachung der Umsetzung von Vorgaben der Steuerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlage des Rechenschaftsberichts und Erstellen der Jahresrechnung</li> <li>• Vorlage von Berichten zur Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Kalkulation von Stunden- und Verrechnungssätzen</li> </ul>
Bereitstellung und Vorhaltung von Grundstücken für betriebliche Zwecke  Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens  Zur-Verfügung-Stellung von Räumlichkeiten für betriebliche Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung Wohnhaus Neckarhamm 50</li> <li>• Betreuung der Pachtverträge für die Vorbehaltflächen zur späteren Klärwerkserweiterung</li> </ul>

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2012
Volumen Verwaltungshaushalt	22.535.300 €	22.483.900 €	21.840.073,18 €
Volumen Vermögenshaushalt	5.527.700 €	8.342.200 €	13.122.062,61 €
Anzahl der Verbandsversammlungen	3	3	2
Anzahl der Sitzungsvorlagen	20	20	12
Personal lt. Stellenplan <sup>1</sup>	103,52	103,52	103,52
EDV-Arbeitsplätze beim AZV	70	70	68
Betreute EDV-Arbeitsplätze beim Tiefbauamt	58	58	57

Erläuterung:

<sup>1</sup> Zum 01. Januar 2011 sind von den bislang von der Stadt Heidelberg ausgeliehenen Beschäftigten weitere sieben Mitarbeiter arbeitsrechtlich zum Abwasserzweckverband gewechselt. Bis auf den Geschäftsführer, drei abgeordnete Beamte sind damit alle für den Abwasserzweckverband tätigen Personen auch bei ihm angestellt (vgl. auch Erläuterung beim Stellenplan).

**Leistungsbereich Klärbetrieb und Entwicklung (UA 7000)**

Der Klärbetrieb ist zuständig für die Abwasserreinigung und Schlammbehandlung. Im Klärwerk Nord wird das anfallende Abwasser gereinigt, im Klärwerk Süd erfolgt die gesamte Schlammbehandlung.

Teilbudget	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2012
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	208.800 €	193.900 €	232.422,76 €
Erstattungen vom Land (161)	631.700 €	45.000 €	39.003,55 €
Innere Verrechnungen (169)	45.000 €	45.000 €	39.003,55 €
Betriebskostenumlage (172)	5.447.900 €	6.091.100 €	5.948.588,43 €
<b>EINNAHMEN</b>	<b>6.283.400 €</b>	<b>6.330.000 €</b>	<b>6.220.014,74 €</b>

Teilbudget	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2012
Personalausgaben (40)	1.732.400 €	1.627.900 €	1.565.699,56 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50-51)	771.500 €	792.600 €	575.323,92 €
Geräte (521)	23.000 €	25.000 €	26.007,67 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	73.000 €	73.000 €	70.920,43 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	3.055.500 €	3.098.900 €	3.268.207,06 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbände (672)	35.000 €	34.000 €	34.185,12 €
Innere Verrechnungen (679)	400.000 €	400.000 €	482.818,97 €
Kalkulatorische Kosten (68)	1.596.200 €	1.644.000 €	1.710.839,73 €
<b>AUSGABEN</b>	<b>7.686.600 €</b>	<b>7.695.400 €</b>	<b>7.734.002,46 €</b>
<b>ZUSCHUSSBEDARF</b>	<b>1.403.200 €</b>	<b>1.365.400 €</b>	<b>1.513.987,72 €</b>

**Produkt**                      **53.80.02**                      **Reinigung von Abwasser**

**Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Abwasserreinigungsanlagen, Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm und sonstigen Reststoffen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Durchführung baulicher und technischer Verbesserungen zur Einhaltung der Grenzwerte des Wasserrechtsbescheides und zur Verringerung der Klärschlamm- und sonstigen Reststoffmengen sowie des Energieverbrauchs	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erweiterung der Fällmittelstation im KW Nord zur Speicherung von Aluminiumverbindungen</li> </ul>
Sicherstellen einer wirtschaftlichen Klärschlamm Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erneuerung des Blockheizkraftwerks im KW Süd (Planungsrate)</li> <li>Machbarkeitsstudie Photovoltaiknutzung in den beiden Klärwerken</li> <li>Fortlaufende Optimierung der Prozesswasserbehandlungsanlage im KW Süd</li> <li>Fortlaufende Optimierung des Flockmitteleinsatzes</li> </ul>

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2012
Einwohnerwerte (EW)	285.000	280.000	295.880
Jahresabwassermenge (Mio. m3)	23,0	23,0	22,8
Klärschlamm, 100 % TR (to TR) <sup>1</sup>	3.900	3.900	3.885
Entsorgter Klärschlamm, 100 % TR (to / 1000 EW)	13,5	14,0	13,1
Spez. Stromverbrauch (KWh / Ew a) <sup>1</sup>	22,5		22,5
CSB Elimination (%) <sup>1</sup>	95		95
Phosphor Elimination (%) <sup>1</sup>	95		95
Stickstoff Elimination (%) <sup>1</sup>	80		81

Erläuterung:

<sup>1</sup> Die Kennzahlen werden erstmals mit Rechnungsabschluss 2012 erhoben und weisen deshalb keine Daten für 2013 auf.

**Leistungsbereich Sammelkanäle und Sonderbauwerke (UA 7001)**

Das verbandseigene Kanalnetz umfasst rund 64,8 km Kanäle, davon sind ca. 9,7 km Druckleitungen<sup>1</sup>. Die Unterhaltung dieser Sammelkanäle erfolgt in Eigenregie durch den Leistungsbereich Kanalunterhaltung.

Teilbudget	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2012
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	1.000 €	1.000 €	0,00 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	3.667.900 €	3.608.300 €	3.197.309,35 €
Erstattungen, Verrechnungen von Zweckverbänden und dgl. (163)	0 €	0 €	0,00 €
Innere Verrechnungen (169)	0 €	0 €	45.230,65 €
<b>EINNAHMEN</b>	<b>3.668.900 €</b>	<b>3.609.300 €</b>	<b>3.242.540,00 €</b>
Unterhaltung, Instandhaltung (511)	231.300 €	147.700 €	175.332,54 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (573)	103.600 €	102.200 €	104.946,89 €
Innere Verrechnungen (679)	2.395.200 €	2.436.400 €	2.168.327,71 €
Kalkulatorische Kosten (68)	938.800 €	923.000 €	793.932,86 €
<b>AUSGABEN</b>	<b>3.668.900 €</b>	<b>3.609.300 €</b>	<b>3.245.540,00 €</b>
<b>ZUSCHUSSBEDARF</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0,00 €</b>

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2012
RÜB Süd (Volumen)	10.000 m <sup>3</sup>	10.000 m <sup>3</sup>	10.000 m <sup>3</sup>
RÜ Weiher (Volumen)	10.000 m <sup>3</sup>	10.000 m <sup>3</sup>	10.000 m <sup>3</sup>
Instandhaltungskosten gesamt <sup>2</sup>	189.500 €	213.400 €	338.548,17 €
Reinigungskosten gesamt <sup>2</sup>	546.400 €	541.600 €	417.861,75 €
Verwertung des anfallenden Kanalreinigungsgutes	500 t	500 t	321 to
Kanallänge der Verbands-sammler (ohne Druckleitung) <sup>1</sup>	55.100 m	55.100 m	53.300 m

Erläuterung:

<sup>1</sup> größere Länge wegen des Hauptsammelkanals Nord im Bereich Peterstaler Straße in 2013 (ca. 1,8 km)

<sup>2</sup> nur Kosten der Abt. Kanalbetrieb

**Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser**

**Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Kanälen, Regenbecken, Pumpwerken und Regenwasserbehandlungsanlagen

<b>Ziele</b>	<b>Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung</b>
Sammlung und Ableitung aller anfallenden Abwässer aus Haushalt, Gewerbe und Industrie zu Anlagen der Abwasserreinigung und Regenwasserbehandlung mit Entlastungseinrichtungen in den Vorfluter nach dem Stand der Technik.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fertigstellung Hauptsammelkanal Nord Bereich Peterstaler Straße in HD-Ziegelhausen</li> <li>• Verlegung Hauptsammelkanal Nord Bereich Zoo (Neubau Chirurgie)</li> <li>• Fortführung der Planung des Hauptsammelkanals Heidelberg-West (Bauabschnitt 2)</li> <li>• Umbau Nebenkläranlage Dilsbergerhof (Beginn Bauphase 2 = Kläranlage)</li> <li>• Sanierung RÜB Süd (Planungsrate)</li> <li>• Erneuerung Maschinentechnik RÜB Ebertplatz und RÜ Stiftsmühle</li> </ul>
Umsetzung der Abwasserkonzeption Ländlicher Raum der Stadt Heidelberg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Zuge der Fortschreibung der Grubensatzung wird überprüft, ob weitere Anschlüsse erforderlich sind.</li> </ul>

**Leistungsbereich Eigenkontrollverordnung (UA 7002)**

Der Gesetzgeber hat die Betreiber von Abwasseranlagen verpflichtet, die Abwasserkanäle durch geeignete Maßnahmen und Methoden zu kontrollieren. In Baden-Württemberg gilt für die Zustandserfassung § 5 der Eigenkontrollverordnung. Die Zustandskontrolle hat im 10-Jahres-Rhythmus zu erfolgen. Der AZV führt die Zustandskontrolle für die Verbandsmitglieder durch. Neben der fernsehtechnischen Kanaluntersuchung gehören hierzu auch die Vorlaufreinigung, die ingenieurmäßigen Auswertungen, d.h. die Bewertung der Untersuchungsergebnisse, die Vorhaltung der Kanaldatenbank und des Kanalzustandskatasters.

Teilbudget	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2012
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (156)	102.000 €	102.000 €	114.625,50 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	415.800 €	411.900 €	350.784,43 €
Innere Verrechnungen (169)	0 €	0 €	28.329,06 €
Kalkulatorische Einnahmen (278)	0 €	0 €	0 €
<b>EINNAHMEN</b>	<b>517.800 €</b>	<b>513.900 €</b>	<b>493.738,99 €</b>
Personalausgaben (40)	350.000 €	334.100 €	336.523,90 €
Geräte (521)	10.000 €	10.000 €	11.060,94 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	89.300 €	98.300 €	82.256,20 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbände (672)	18.500 €	21.500 €	17.191,36 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	10.000 €	8.000 €	8.786,86 €
Innere Verrechnungen (679)	21.100 €	21.500 €	20.396,23 €
Kalkulatorische Kosten (68)	18.900 €	20.500 €	17.523,50 €
<b>AUSGABEN</b>	<b>517.800 €</b>	<b>513.900 €</b>	<b>493.738,99 €</b>
<b>ZUSCHUSSBEDARF</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0,00 €</b>

**Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser****Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Kanälen für die Verbandsmitglieder

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Kanalisationsnetz, das den Regeln der Technik entspricht	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfung der Kanalisation der Verbandsmitglieder auf Dichtigkeit</li> </ul>

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2012
Untersuchungsleistung in km (Verbandsgebiet)	70	70	62,2
* davon Heidelberg	49	54	43,6
* davon Neckargemünd	7	8	8,6
* davon Dossenheim	7	0	0,0
* davon Eppelheim	7	8	7,0
* davon Verbandskanäle	0	0	3,0

**Produkt**                      **53.80.05**                      **Bau- und Unterhaltungsleistungen für Dritte**

**Kurzbeschreibung:**

Bau- und Unterhaltungsleistungen zur Durchführung der Eigenkontrollverordnung für andere Gemeinde- / Stadtanlagen und Einrichtungen

<b>Ziele</b>	<b>Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung</b>
Auslastung des Fernsehwagens	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfung der Kanalisation für die Stadt Weinheim</li> </ul>

<b>Leistungen /Kennzahlen</b>	<b>Plan 2014</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Ergebnis 2012</b>
Untersuchungsleistung in km	20	20	22,7
Vorlaufreinigung in km	20	20	22,7

**Leistungsbereich Abwasserüberwachung (UA 7003)**

Die Abwasserüberwachung ist verantwortlich für die Überprüfung der Verbandskläranlage nach der EKVO, Indirekteinleiter-Überwachung und Führung des Indirekteinleiterkatasters, Überwachung der industriellen Abwasservorbehandlungsanlagen, Überwachung des Abwassers in den örtlichen Kanälen und Verbandssammlern, Überwachung der Benzin- und Ölabscheider.

Teilbudget	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2012
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	26.000 €	30.000 €	21.511,83 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	286.500 €	270.400 €	266.032,35 €
Innere Verrechnungen (169)	400.000 €	400.000 €	409.601,80 €
<b>EINNAHMEN</b>	<b>712.500 €</b>	<b>700.400 €</b>	<b>697.145,98 €</b>
Personalausgaben (40)	441.500 €	426.900 €	417.706,64 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50)	15.000 €	10.000 €	19.515,10 €
Geräte (521)	20.000 €	17.500 €	23.319,24 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	10.000 €	10.000 €	12.293,66 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	96.800 €	98.300 €	91.493,48 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbände (672)	5.000 €	5.000 €	4.186,26 €
Innere Verrechnungen (679)	67.100 €	70.300 €	71.080,40 €
Kalkulatorische Kosten (68)	57.100 €	62.400 €	57.551,20 €
<b>AUSGABEN</b>	<b>712.500 €</b>	<b>700.400 €</b>	<b>697.145,98 €</b>
<b>ZUSCHUSSBEDARF</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0,00 €</b>

**Produkt 53.80.02 Reinigung von Abwasser****Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Abwasserreinigungsanlagen, Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm und sonstigen Reststoffen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Überwachung der Grenzwerte des Wasserrechtsbescheides	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regelmäßige Kontrolle der Grenzwerte nach der EKVO</li> </ul>

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2012
Anzahl der Untersuchungen zur gesetzlichen Eigenkontrolle und Prozesssteuerung nach DIN und AQS Qualitätskontrolle	6.700	6.200	6.780

**Produkt 53.80.03 Kontrolle der Indirekteinleiter****Kurzbeschreibung:**

Entnahme von Abwasserproben bei den Indirekteinleitern, Berichte der Einleitungsanforderungen und Beurteilungen der Abwasseruntersuchungen an den Einleitern, Vorschläge zur Mängelbehebung an den Einleitern u. a.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Ableitung von Abwässern aus Gewerbe und Industrie in der für die öffentliche Abwasserreinigung zugelassenen Zusammensetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ständige Überwachung der Indirekteinleiter und frühzeitige Mängelbehebung im Bedarfsfall</li> </ul>

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2012
Anzahl der Indirekteinleiter	300	300	300
Anzahl der analysierten Indirekteinleiter	500	500	475 <sup>2</sup>
Anzahl der Überschreitungen <sup>1</sup>	ca. 5 %	ca. 5 %	ca. 5 %
Anzahl der Maßnahmenvorschläge / Beratungen	ca. 5 %	ca. 5 %	ca. 5 %
Anzahl der analysierten Fraktionen (Parameter)	8.000	8.000	8.379 <sup>3</sup>

Erläuterung:

<sup>1</sup> Hoher Ermittlungsaufwand für die Anzahl und deshalb nur in Prozent angegeben.

<sup>2</sup> Geringeres Rechnungsergebnis wegen Freistellung eines Mitarbeiters als Personalrat.

<sup>3</sup> Geringere Beträge 2014 und 2013 wegen Reduzierung Überwachung Wild

#### Produkt 53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen für Dritte

##### Kurzbeschreibung:

Durchführung der Indirekteinleiterüberwachung im Verbandsgebiet des AZV „Im Hollmuth“. Fortschreibung des Abwasserkatasters im Vollzug der Eigenkontroll-Verordnung.

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2012
Anzahl Indirekteinleiter	0	0	0

Erläuterung: <sup>1</sup> Es sind keine Untersuchung durch den AZV „Im Hollmuth“ angefordert.

#### Produkt 53.80.07 Sonstige Dienstleistungen

##### Kurzbeschreibung:

Kontrolle der Benzin- und Ölabscheider

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Sicherstellung der Entsorgung von Benzin- und Ölabscheideranlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überwachung und Kontrolle der Abscheideranlagen mindestens 1 x jährlich</li> </ul>

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2012
Anzahl der Benzin- und Ölabscheider	640	638	654
* davon Heidelberg	550	550	563
* davon Neckargemünd	31	29	32
* davon Dossenheim	23	23	23
* davon Eppelheim	36	36	36
Anzahl Untersuchungen <sup>1</sup>	182	260	300
* davon Heidelberg	150	225	50
* davon Neckargemünd	32	10	0
* davon Dossenheim	0	5	13
* davon Eppelheim	0	20	0

Erläuterung: <sup>1</sup> Rückgang wegen Umstellung der Untersuchungssystematik

**Leistungsbereich Kanalunterhaltung (UA 7004)**

Die Unterhaltung, Reparatur und Reinigung der Kanalisation, Regenbehandlungsanlagen und Bachläufe werden durch die Abteilung Kanalbetrieb erledigt. Das Kanalnetz im Verbandsgebiet umfasst eine Gesamtlänge von rund 571,3 Kilometer mit Durchmessern von 250 mm bis 2,6/4,6 m. 64,8 km hiervon sind verbandseigene Kanäle, 506,5 km sind im Eigentum der einzelnen Verbandsmitglieder.

Teilbudget	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2012
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (156)	100.000 €	100.000 €	157.236,59 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	3.015.300 €	2.968.000 €	2.738.868,96 €
Erstattungen, Verrechnungen von Zweckverbänden und dgl. (163)	25.000 €	25.000 €	134.512,94 €
Innere Verrechnungen (169)	755.000 €	755.000 €	775.913,28 €
Kalkulatorische Einnahmen (278)	0 €	0 €	0,00 €
<b>EINNAHMEN</b>	<b>3.876.300 €</b>	<b>3.848.000 €</b>	<b>3.806.531,77 €</b>
Personalausgaben (40)	2.459.300 €	2.298.100 €	2.293.967,27 €
Unterhaltung, Instandhaltung (51)	350.000 €	400.000 €	415.573,33 €
Geräte (521)	60.000 €	60.000 €	57.869,52 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	500 €	500 €	291,15 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	381.900 €	380.400 €	356.008,59 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	133.500 €	153.500 €	135.657,86 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	12.000 €	11.000 €	11.365,95 €
Erstattung von Personalkosten (674)	0 €	50.000 €	35.259,80 €
Innere Verrechnungen (679)	184.000 €	196.900 €	205.284,37 €
Kalkulatorische Kosten (68)	295.100 €	297.600 €	295.253,93 €
<b>AUSGABEN</b>	<b>3.876.300 €</b>	<b>3.848.000 €</b>	<b>3.806.531,77 €</b>
<b>ZUSCHUSSBEDARF</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0,00 €</b>

**Produkt**                      **55.20.01**                      **Bereitstellung / Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)**

**Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer, inkl. vorbeugendem Hochwasserschutz

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Verbesserung der Wasserqualität unter ökologischen Gesichtspunkten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Kontrolle</li> <li>• Beseitigung von Ablagerungen</li> </ul>
Vermeidung von Überflutungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Kontrolle</li> <li>• Beseitigung von Ablagerungen</li> </ul>

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2012
Gewässer nach der Gewässerordnung der Stadt Heidelberg	31 km	31 km	31 km

**Produkt**                      **53.80.01**                      **Ableitung von Abwasser**

Dieses Produkt betrifft in den Kennzahlen bisher nur die Stadt Heidelberg. Die vom Kanalbetrieb unterhaltenen verbandseigenen Kanäle sind unter dem Leistungsbereich 7001 Sammelkanäle und Sonderbauwerke abgebildet.

**Kurzbeschreibung:**

Betrieb, Unterhaltung und Reinigung von Kanälen, Regenbecken, Pumpwerken und Regenwasserbehandlungsanlagen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Vermeidung von Überflutungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regelmäßige Kontrolle und Reinigung der Ortskanalisation Heidelberg</li> </ul>

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2012
Kanalnetz Stadt Heidelberg <sup>1</sup>	395 km	395 km	395 km
Gesamt-Volumen der Regenwasserbehandlungsanlagen	71.449 m <sup>3</sup>	71.449 m <sup>3</sup>	71.449 m <sup>3</sup>

**Leistungsbereich Kanalplanung (UA 7005)**

In der Planungsabteilung werden alle erforderlichen Planungen EDV-unterstützt durchgeführt. Sanierungs- und Neuplanungen der Kanäle und Regenwasserbehandlungsanlagen gemäß Generalentwässerungsplan und den Ergebnissen der Eigenkontrollverordnung sowie für die Pflege und Aktualisierung der Kanaldatenbank im Geografischen Informationssystem (GIS) fallen in die Zuständigkeit dieses Leistungsbereiches.

Teilbudget	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2012
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	53.000 €	55.000 €	140.408,00 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	414.400 €	425.100 €	200.016,08 €
Innere Verrechnungen (169)	55.000 €	55.000 €	121.468,54 €
<b>EINNAHMEN</b>	<b>522.400 €</b>	<b>535.100 €</b>	<b>461.892,62 €</b>
Personalausgaben (40)	403.400 €	388.600 €	347.812,84 €
Planungsleistungen durch Dritte (511)	20.000 €	50.000 €	13.542,81 €
Geräte (521)	500 €	500 €	736,61 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	36.800 €	34.300 €	37.655,07 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbände (672)	4.000 €	4.000 €	3.235,36 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbänden und dgl. (673)	30.000 €	30.000 €	29.463,58 €
Erstattung von Personalkosten (674)	0 €	0 €	0,00 €
Innere Verrechnungen (679)	22.500 €	22.600 €	23.763,59 €
Kalkulatorische Kosten 68)	5.200 €	5.100 €	5.682,76 €
<b>AUSGABEN</b>	<b>522.400 €</b>	<b>535.100 €</b>	<b>461.892,62 €</b>
<b>ZUSCHUSSBEDARF</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0,00 €</b>

**Produkt**                      **53.80.01**                      **Ableitung von Abwasser**

**Kurzbeschreibung:**  
Planung von Kanälen, Regenbecken, Pumpwerken und Regenwasserbehandlungsanlagen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Wirtschaftliche Durchführung der Planungsleistungen	• Obergrenze: 80 % der Gebührensätze der HOAI

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2014	Plan 2013	Ergebnis 2012
Verteilung der Produktivstunden:			
• Heidelberg	50 %	50 %	54,33 %
• AZV	50 %	50 %	45,67 %

# **Verwaltungshaushalt**

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Betrieb

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2014	2013	ergebnis	
			EUR	EUR	2012	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
<b>1.7000</b>	<b>Einnahmen</b>					
130000	Methangasverkauf		75.000	75.000	72.134	760
135000	Rückvergütung Stromsteuer		90.000	90.000	84.197	760
140000	Mieten und Pachten		12.300	11.900	13.653	760
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter	UD	53.000	30.000	76.168	760
158000	Planungs-, Bauleitungs-, Regiekosten		0	4.200	5.255	760
159000	Vermischte Einnahmen		4.000	10.000	7.471	760
161100	Erstattung Abwasserabgabe vom Land		631.700	0	0	760
162000	Aufw.ersatz Einführung getr. Abw.gebühr		150.000	150.000	183.927	760
169100	Erstattung von UA 7001		40.000	40.000	34.187	760
169300	Erstattung von UA 7003		5.000	5.000	4.817	760
169600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		279.500	222.000	280.879	760
172200	Betriebskostenumlage		5.447.900	6.091.100	5.948.588	760
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>6.788.400</b>	<b>6.729.200</b>	<b>6.711.277</b>	
<b>1.7000</b>	<b>Ausgaben</b>					
400000	Personalausgaben	SN	2.044.300	1.918.600	1.855.779	
500000	Gebäudeunterhaltung und Außenanlagen	GD	111.500	160.300	67.198	760
512000	Instandhaltung der Kläranlage	GD	660.000	632.300	512.793	760
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	25.000	27.000	27.796	760
541000	Bewirtschaftung der Betriebsgrundstücke	GD	73.300	73.300	71.134	760
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD	15.500	14.000	11.592	760
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD	5.000	8.000	3.274	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	7.000	7.000	6.555	760
573000	Energie und Wasser für Betrieb	GD	1.192.500	1.224.900	1.054.852	760
575000	Flockungsmittel und Betriebschemikalien	GD	850.000	850.000	602.356	760
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	6.000	5.300	5.368	760
603000	Abfallentsorgung	GD	100.200	100.000	94.306	760
605000	Klärschlamm Entsorgung	GD	830.000	830.000	821.446	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	40.000	30.000	38.500	760
641000	Einführ. getr. Abw.geb. im Verbandsgebiet	GD	0	20.000	53.101	760
642000	Sonstige Versicherungen	GD	66.000	66.000	64.289	760
644000	Abwasserabgabe	GD UE	0	0	613.445	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	36.500	35.000	25.811	760
654100	Reisekosten	GD	3.000	1.000	872	760
655000	Sachverständigen- und Gerichtskosten	GD	0	10.000	5.148	760
661000	Mitgliedsbeiträge	GD	2.000	1.800	1.823	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	2.000	2.500	914	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	38.000	37.000	37.034	760
673000	Erstatt.v.Gebäudebewirtschaftungskosten		10.000	11.000	0	760
674000	Erstattung von Personalkosten	SN	270.600	264.200	252.245	760
679100	Erstattung an UA 7001	GD	0	0	45.231	760
679200	Erstattung an UA 7002	GD	0	0	10.897	760
679300	Erstattung an UA 7003	GD	400.000	400.000	409.602	760
679400	Erstattung an UA 7004	GD	0	0	17.916	760
680000	Abschreibungen		1.606.200	1.645.500	1.721.710	760
	<b>Ausgaben Unterabschnitt</b>		<b>8.394.600</b>	<b>8.374.700</b>	<b>8.432.988</b>	
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>6.788.400</b>	<b>6.729.200</b>	<b>6.711.277</b>	
	<b>Zuschussbedarf</b>		<b>1.606.200</b>	<b>1.645.500</b>	<b>1.721.710</b>	

Erläuterungen

- 130000 Verkaufserlöse für das in der Faulung erzeugte Klärgas .
- 135000 Teilweise Rückvergütung der gezahlten Stromsteuer wegen Einspeisen von Strom, der aus regenerativer Energie (Klärgas) gewonnen wurde, ins Netz der Stadtwerke Heidelberg GmbH.
- 153000 ) Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen geleistet werden.  
643000 )

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Betrieb

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2014 EUR	2013 EUR	2012 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
156000 ) 604000 )	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen geleistet werden. Ansatz umfasst insbes. Kostenersatz für EDV-Betreuung des Tiefbauamtes der Stadt Heidelberg durch den EDV-Systembetreuer des AZV.					
158000	Erstattung vom Vermögenshaushalt für Ausgaben des Verwaltungshaushalts, die Investitionsmaßnahmen zuzurechnen sind.					
161100	Für die Veranlagungsjahre 2011 und 2012 musste mangels Verzögerungen beim Umbau der Nebenkläranlage Dilsbergerhof Abwasserabgabe in Höhe von 631.700 # entrichtet werden, die in 2014 nachträglich geltend gemacht wird.					
162000	Aufgrund des Wunsches der Verbandsmitglieder soll der Abwasserzweckverband diese bei der Einführung und Fortführung der Getrennten Abwassergebühr unterstützen (Beschluss vom 15. Dezember 2011). Der hierfür erhobene Aufwandsersatz verteilt sich für 2014 voraussichtlich wie folgt:					
	Stadt Heidelberg		100.830 Euro			
	Stadt Neckargemünd		21.000 Euro			
	Gemeinde Dossenheim		13.125 Euro			
	Stadt Eppelheim		<u>15.045 Euro</u>			
			150.000 Euro			
169100	Kostenerstattung für die Betreuung des RÜB Süd (UA 7001) durch Personal des Klärbetriebes (UA 7000).					
169600	Erstattung von Steuerungs- und Serviceleistungen, die der UA 7000 für die UA 7001-7005 erbringt.					
172200	Mit Beschluss vom 24. April 2013 hat die Verbandsversammlung rückwirkend zum 01. Januar 2012 den Abrechnungsschlüssel für die Betriebskostenumlage neu festgesetzt. Danach verteilt sich der umzulegende Betriebsaufwand für 2014 vorläufig wie folgt:					
	Stadt Heidelberg	78,03 %	4.250.996 Euro			
	Stadt Neckargemünd	4,54 %	247.335 Euro			
	Gemeinde Dossenheim	5,16 %	281.112 Euro			
	Stadt Eppelheim	<u>12,27 %</u>	<u>668.457 Euro</u>			
		100,00 %	5.447.900 Euro			
512000	Unterhaltung KW Süd		382.700 Euro			
	Unterhaltung KW Nord		177.700 Euro			
	Wartungsverträge (Prozessleitsystem etc.)		<u>100.000 Euro</u>			
			660.000Euro			
573000	Inbes. für Stromlieferung KW Nord und Süd.					
575000	Inbes. für Lieferung von Phosphatfällmitteln und Flockungshilfsmittel.					
603000	Für die Entsorgung von Sandfang- und Rechengut.					
605000	Der Ansatz enthält keinerlei Vorsorge für Störfälle.					
644000	Nach § 10 Abs. 3 Abwasserabgabengesetz können Investitionen zur Minderung der Schadstofffracht mit der Schmutzwasserabgabe der Kläranlage verrechnet werden. In 2014 werden die Investitionen zum Bau des Anschlusskanals Dilsbergerhof in Neckargemünd zur Verrechnung angemeldet, so dass voraus. keine Abwasserabgabe anfällt.					
672000	Aufwandsersatz nach § 13 Abs. 2 der Verbandssatzung für mittelbare Aufwendungen der Stadt Heidelberg.					
673000	Kostenerstattung ans Gebäudemanagement der Stadt Heidelberg für die Nutzung des Bürogebäudes Gaisbergstraße 7.					
674000	Personalkostenerstattung für Mitarbeiter der Stadt Heidelberg, die für den AZV tätig sind (bis 2002 bei HHSt. 1.7000.400000 veranschlagt). Die HHSt. ist mit dem SN gegenseitig deckungsfähig.					
680000	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7001.680000, 1.7002.680000, 1.7003.680000, 1.7004.680000 und 1.7005.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.					

Alle mit "GD" gekennzeichneten Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig innerhalb dieses Unterabschnitts.

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7001 Sammelkanäle und Sonderbauwerke

7001

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2014 EUR	2013 EUR	2012 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
<b>1.7001</b>	<b>Einnahmen</b>					
159000	Vermischte Einnahmen		1.000	1.000	0	760
162000	Aufwendungsersatz		3.667.900	3.608.300	3.197.309	760
169000	Erstattung von UA 7000		0	0	45.231	
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>3.668.900</b>	<b>3.609.300</b>	<b>3.242.540</b>	
<b>1.7001</b>	<b>Ausgaben</b>					
511000	Instandhaltung und Reinigung	GD	231.300	147.700	175.333	760
573000	Energiekosten	GD	103.600	102.200	104.947	760
679000	Erstattung an UA 7000	GD	40.000	40.000	34.187	760
679200	Erstattung an UA 7002	GD	0	0	13.260	760
679400	Erstattung an UA 7004	GD	736.000	755.000	757.997	760
679500	Erstattung an UA 7005	GD	55.000	55.000	121.469	760
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		67.500	10.000	67.337	760
679900	Zinserstattung an UA 9110		1.496.700	1.576.400	1.174.079	760
680000	Abschreibungen		938.800	923.000	793.933	760
	<b>Ausgaben Unterabschnitt</b>		<b>3.668.900</b>	<b>3.609.300</b>	<b>3.242.540</b>	
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>3.668.900</b>	<b>3.609.300</b>	<b>3.242.540</b>	

Erläuterungen

Nach § 18 Abs. 2 der Verbandssatzung sind Aufwendungen für Sammelkanäle, welche nur jeweils von einzelnen Verbandsmitgliedern genutzt werden, nur von diesen Mitgliedern zu tragen. Die Ausweisung dieser Aufwendungen erfolgt daher in einem eigenen Unterabschnitt.

162000 Für das Jahr 2014 ergeben sich folgende voraussichtlichen Aufwendungen und Nutzungsanteile (Detailaufstellung siehe rechte Seite:)

Heidelberg	2.878.500 Euro
Neckargemünd	486.000 Euro
Dossenheim	20.600 Euro
Eppelheim	<u>282.800 Euro</u>
	3.667.900 Euro

163000) Nach § 10 Abs. 4 Abwasserabgabengesetz können Investitionen zur Außerbetriebnahme von Nebenkläranlagen und deren gleichzeitiger Anschluss an eine Großkläranlage mit der Schmutzwasserabgabe der Großkläranlage verrechnet werden. Die in den letzten Jahren verrechneten Verbandsanlagen in Neckargemünd wurden 2006 in Betrieb genommen. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen geleistet werden.

511000) Material zur Instandsetzung der gesamten Verbandskanalisation in Eigenregie. Höherer Aufwand durch die Übernahme zahlreicher Abwasseranlagen rückwirkend zum 01.01.2010 von der Stadt Heidelberg. Alle sonstigen Aufwendungen für die Instandhaltung und Reinigung der Kanäle sind auf den HHSt. 1.7001.679000 bis 1.7001.679500 veranschlagt.

679000) Insbesondere Regieaufwand des Betriebspersonals von KW Süd zur Unterhaltung des RÜB Süd

679400) Instandhaltungsaufwendungen durch die Regiekolonnen der Abt. Kanalbetrieb; geringerer Ansatz aufgrund fehlender Erfahrungswerte bei der Übernahme von Abwasseranlagen der Stadt Heidelberg im Jahr 2010

679900) Geringerer Ansatz wegen günstigerer Zinssätze als 2013

680000) Höhere Ausgaben, da Projekte wie die Hauptsammelkanäle Nord und West, 1. sowie 3. BA in Betrieb sind.

680000) Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.680000, 1.7002.680000, 1.7003.680000, 1.7004.680000 und 1.7005.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.

511000) Die Haushaltsansätze sind gegenseitig deckungsfähig.

573000)  
679000)  
679200)  
679400)  
679500)

**Detailübersicht Kosten der Sammelkanäle und Sonderbauwerke des  
Abwasserzweckverbandes Heidelberg (vgl. Grp. 162000)**

Verbandsanlage	Gesamt		Heidelberg		Neckargemünd		Dossenheim		Eppelheim	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	
Ringkanal Teil 1	69.100	100,00	69.100							
Hauptsammelkanal Süd Teil 2	137.700	55,00	75.700	45,00	62.000					
Hauptsammelkanal Nord	752.600	100,00	752.600							
Kanal Weiher / RÜ Weiher	50.700	100,00	50.700							
Klausenpfad	60.500	100,00	60.500							
Hauptsammelkanal Süd Teil 3	487.100	100,00	487.100							
Hauptsammelkanal West	660.100	100,00	660.100							
Neurott	80.500	100,00	80.500							
Anschlusskanal Kirchheimer Höfe	42.000	100,00	42.000							
Anschlusskanal Landschadhöfe	52.800	100,00	52.800							
RÜB Süd*	112.000	71,30	85.900						28,70	26.100
RÜB Ziegelhäuser Brücke	81.300	100,00	81.300							
RÜB Bosseldorn	65.000	100,00	65.000							
RÜB Ebertplatz	51.100	100,00	51.100							
RÜ Rombachweg	21.000	100,00	21.000							
RÜ Kirchstraße	13.900	100,00	13.900							
RÜ Bismarckplatz	0	100,00	0							
RÜ Bismarckstraße	16.100	100,00	16.100							
RÜ Stiftsmühle	10.600	100,00	10.600							
RÜ Brahmstraße	13.500	100,00	13.500							
Regentlastung Kohlhof	15.300	100,00	15.300							
Pumpwerk Hegenichhof	33.200	100,00	33.200							
Pumpwerk Kirchheim	67.900	100,00	67.900							
Pumpwerk Grenzhof	24.500	100,00	24.500							
Pumpwerk Baumschulenweg	8.000	100,00	8.000							
Pumpwerk Marktstraße	5.400	100,00	5.400							
Hauptsammelkanal Süd Teil 1	86.700			100,00	86.700					
Sammelkanäle Neckargemünd	89.600			100,00	89.600					
Pumpwerk Rainbach	140.900			100,00	140.900					
Pumpwerk Mückenloch	52.100			100,00	52.100					
Anschlusskanal Dilsbergerhof	54.700			100,00	54.700					
SK Dossenheim	20.600					100,00	20.600			
Ringkanal Teil 2	91.100	38,07	34.700						61,93	56.400
HSK Eppelheim-Süd	184.700								100,00	184.700
HSK Eppelheim-Nord	15.600								100,00	15.600
	3.667.900		2.878.500		486.000		20.600			282.800

\* Abrechnungsschlüssel für die reinen Instandhaltungskosten des RÜB Süd: 78 % Heidelberg und 22 % Eppelheim

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7002 Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO

7002

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2014 EUR	2013 EUR	2012 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
<b>1.7002</b>	<b>Einnahmen</b>					
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		100.000	100.000	112.021	760
159000	Vermischte Einnahmen		2.000	2.000	2.605	760
162000	Aufwendungsersatz Verbandsmitglieder		415.800	411.900	350.784	760
169000	Erstattung von UA 7000		0	0	10.897	760
169100	Erstattung von UA 7001		0	0	13.260	760
169300	Erstattung von UA 7003		0	0	3.093	
169400	Erstattung von UA 7004		0	0	1.079	760
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>517.800</b>	<b>513.900</b>	<b>493.739</b>	
<b>1.7002</b>	<b>Ausgaben</b>					
400000	Personalausgaben	SN	350.000	334.100	336.524	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	10.000	10.000	11.061	760
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD	25.000	35.000	20.069	760
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD	3.000	3.000	1.605	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	3.000	3.000	1.623	760
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	1.000	1.000	966	760
603000	Fuhrleistungen	GD	0	0	4.759	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	52.000	52.000	50.356	760
642000	Sonstige Versicherungen	GD	1.500	1.500	1.090	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	2.000	2.000	1.604	760
654100	Reisekosten	GD	1.500	500	184	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	300	300	0	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	3.500	3.500	3.140	760
672100	Erstattung an Amt f. Abfallw. u. Stadtr.	GD	15.000	18.000	14.052	760
673000	Erstatt. v. Gebäudebewirtschaftungskosten	GD	10.000	8.000	8.787	760
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		20.000	20.000	18.416	760
679900	Zinserstattung an UA 9110		1.100	1.500	1.980	760
680000	Abschreibungen		18.900	20.500	17.524	760
	<b>Ausgaben Unterabschnitt</b>		<b>517.800</b>	<b>513.900</b>	<b>493.739</b>	
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>517.800</b>	<b>513.900</b>	<b>493.739</b>	

Erläuterungen:

Mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 19. Oktober 1992 wurden dem Abwasserzweckverband nach § 4 Abs. 2 der Verbandsatzung ab 01. Januar 1993 folgende Aufgaben als Auftragsverwaltung auf Rechnung und Gefahr der Verbandsmitglieder übertragen:

- Zustandskontrolle nach der Eigenkontrollverordnung für die Ortskanalisationsnetze der Verbandsmitglieder
- Koordination der Digitalisierung des Kanalkatasters im Verbandsgebiet
- Schmutzfracht- und hydraulische Berechnungen hinsichtlich der Grundwasserreinhalte einschließlich der Nachweise für die Regenwasserbehandlung, -steuerung und -ableitung nach Aufbau der Digitalisierung im Verbandsgebiet

156000 Aufwendungsersatz der Stadt Weinheim für die Untersuchungen in deren Kanalnetz .

162000 Die Aufwendungen werden sich im Jahr 2014 voraussichtlich im folgenden Verhältnis auf die Verbandsmitglieder verteilen:

Stadt Heidelberg	291.060 Euro
Stadt Neckargemünd	41.580 Euro
Gemeinde Dossenheim	41.580 Euro
Stadt Eppelheim	<u>41.580 Euro</u>
	415.800 Euro

630000 Insbes. für die Kanalstammdatenvorhaltung.

672100 Erstattung für die Inanspruchnahme der Gemeinschaftseinrichtungen wie Kantine, Büro- und Lagerräume sowie Sozialeinrichtungen im Zentralbetriebshof der Stadt Heidelberg.

673000 Kostenerstattung an das Gebäudemanagement der Stadt Heidelberg für die Nutzung eines Büros im Bürogebäude Gaisbergstraße 7.

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7002 Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO

**7002**

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2014 EUR	2013 EUR	2012 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
679600	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7003.679600, 1.7004.679600 und 1.7005.679600 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.7000.169600 zulässig.					
680000	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.680000, 1.7001.680000, 1.7003.680000, 1.7004.680000 und 1.7005.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.					
<p>Alle mit "GD" gekennzeichneten Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig innerhalb dieses Unterabschnitts.</p>						

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7003 Abwasserüberwachung

7003

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2014 EUR	2013 EUR	2012 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
<b>1.7003</b>	<b>Einnahmen</b>					
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		6.000	10.000	3.153	760
156100	Arbeiten im Auftrag der Stadt Heidelberg		20.000	20.000	18.340	760
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	19	760
162000	Aufwendungsersatz Verbandsmitglieder		286.500	270.400	266.032	760
169000	Erstattung von UA 7000		400.000	400.000	409.602	760
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>712.500</b>	<b>700.400</b>	<b>697.146</b>	
<b>1.7003</b>	<b>Ausgaben</b>					
400000	Personalausgaben	SN	441.500	426.900	417.707	
500000	Gebäudeunterhaltung	GD	15.000	10.000	19.515	760
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	20.000	17.500	23.319	760
541000	Grundstücksbewirtschaftung	GD	10.000	10.000	12.294	760
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD	8.000	8.000	7.017	760
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD	5.000	4.000	4.027	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	3.000	1.000	3.049	760
573000	Energie und Wasser für Laborbetrieb	GD	15.000	15.000	15.132	760
573200	Abwasserunters. u. Laborchemikalien	GD	50.000	50.000	52.518	760
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	1.500	1.500	1.317	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	10.000	15.000	5.855	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	2.500	3.000	2.254	760
654100	Reisekosten	GD	1.500	500	323	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	300	300	1	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	5.000	5.000	4.186	760
679000	Erstattung an UA 7000	GD	5.000	5.000	4.817	760
679200	Erstattung an UA 7002	GD	0	0	3.093	
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		30.000	30.000	28.107	760
679900	Zinserstattung an UA 9110		32.100	35.300	35.064	760
680000	Abschreibungen		57.100	62.400	57.551	760
	<b>Ausgaben Unterabschnitt</b>		<b>712.500</b>	<b>700.400</b>	<b>697.146</b>	
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>712.500</b>	<b>700.400</b>	<b>697.146</b>	

Erläuterungen

156000 Geringerer Ansatz da die Kooperation mit dem AZV "Im Hollmuth" abgeschlossen ist.

162000 Die Ausgaben, soweit sie nicht anderweitig gedeckt sind, werden sich im Jahr 2014 voraussichtlich wie folgt auf die Verbandsmitglieder verteilen:

Stadt Heidelberg	87,97 %	252.034 Euro
Stadt Neckargemünd	4,31 %	12.348 Euro
Gemeinde Dossenheim	3,46 %	9.913 Euro
Stadt Eppelheim	4,26 %	12.205 Euro
	100,00 %	286.500 Euro

169100 Betreuung der dezentralen Abwasserbehandlungsanlage Neurott. Entfällt ab 2012 wegen Bau eines Anschlusskanals.

679600 Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7002.679600, 1.7004.679600 und 1.7005.679600 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.7000.169600 zulässig.

680000 Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.680000, 1.7001.680000, 1.7002.680000, 1.7004.680000 und 1.7005.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.

Alle mit "GD" gekennzeichneten Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig innerhalb dieses Unterabschnitts.

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7004 Kanalunterhaltung

7004

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH-	2014	2013	ergebnis	
		Vermerk	EUR	EUR	2012	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
<b>1.7004</b>	<b>Einnahmen</b>					
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		100.000	100.000	138.876	760
158000	Planungs-, Bauleitungs- und Regiekosten		0	0	16.124	760
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	2.236	760
162000	Aufwendungsersatz Stadt Heidelberg		2.990.300	2.943.000	2.738.869	760
162100	Aufwendungsersatz Verbandsmitglieder		25.000	25.000	0	760
163000	Erst. Stadt Heidelberg für Winterdienst		25.000	25.000	134.513	760
169000	Erstattung von UA 7000		0	0	11.536	760
169100	Erstattung von UA 7001		736.000	755.000	764.377	760
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>3.876.300</b>	<b>3.848.000</b>	<b>3.806.532</b>	
<b>1.7004</b>	<b>Ausgaben</b>					
400000	Personalausgaben	SN	2.459.300	2.298.100	2.293.967	
511000	Instandhaltung und Reinigung der Kanäle	GD	350.000	400.000	415.573	760
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	60.000	60.000	57.870	760
541000	Grundstücksbewirtschaftung	GD	500	500	291	760
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD	275.000	250.000	269.718	760
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD	20.000	20.000	19.782	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	15.000	30.500	18.799	760
601000	Sicherheitstechn. u. arbeitsmed. Dienst	GD	7.000	7.000	6.705	760
603000	Fuhrleistungen	GD	5.000	5.000	4.559	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	50.000	60.000	32.601	760
642000	Sonstige Versicherungen	GD	100	100	86	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	7.000	7.000	3.399	760
654100	Reisekosten	GD	2.500	500	360	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	300	300	0	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	23.500	23.500	23.244	760
672100	Erstattung an Amt f. Abfallw. u. Stadtr.	GD	110.000	130.000	112.414	760
673000	Erstatt.v.Gebäudebewirtschaftungskosten	GD	12.000	11.000	11.366	760
674000	Erstattung von Personalkosten	SN	0	50.000	35.260	760
679200	Erstattung an UA 7002	GD	0	0	1.079	760
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		140.000	140.000	144.002	760
679900	Zinserstattung an UA 9110		44.000	56.900	60.203	760
680000	Abschreibungen		295.100	297.600	295.254	760
	<b>Ausgaben Unterabschnitt</b>		<b>3.876.300</b>	<b>3.848.000</b>	<b>3.806.532</b>	
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>3.876.300</b>	<b>3.848.000</b>	<b>3.806.532</b>	

Erläuterungen

Die Verbandsversammlung hat am 11. Juli 2000 der Übernahme der bisher von der Stadt Heidelberg erledigten Aufgaben "Kanalunterhaltung" und "Kanalplanung" durch den Abwasserzweckverband ab dem 01. Januar 2001 als weiterer Aufgabe nach § 4 Abs. 2 der Verbandssatzung zugestimmt. Dabei werden Kosten nur den Verbandsmitgliedern/Kommunen in Rechnung gestellt, die auch tatsächlich Leistungen in Anspruch genommen haben.

169100 Für die Unterhaltungsarbeiten der Abt. Kanalbetrieb

400000 Höherer Ansatz wegen tariflicher Lohnsteigerungen

511000 Kosten für die Materiallieferungen der Unterhaltungskolonnen sowie zur Vergabe von Aufträgen im Zuge von Arbeiten anderer Leitungsträger (insbes. SWH)

511000 ) Die Ansätze beinhalten ab 2002 auch Mittel für die Ufer- und Bachunterhaltung im Bereich des  
603000 ) Verbandsmitglieds Stadt Heidelberg.

513000 Die Aufwendungen für Instandsetzungsarbeiten in den Pumpwerken werden bei UA 7001 nachgewiesen, nachdem die Pumpwerke vom AZV übernommen wurden und als Verbandsanlagen betreut werden.

541000 Aufwendungen für die Nutzung von Bürocontainern und Garagen im Zentralbetriebshof der Stadt Heidelberg (künftig unter Grp. 672100).

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7004 Kanalunterhaltung

7004

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2014 EUR	2013 EUR	2012 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
550000	Höherer Ansatzes insbes. wegen Preisteigerungen bei Treibstoff.					
562000	Anpassung des Ansatzes an die Ergebnisse der Vorjahre					
630000	Gleichbleibender Ansatz wegen Einsatz EDV-Unterstützung bei der Kanalreinigung und neuer Bürossoftware.					
672100	Kostenerstattung für die Nutzung des Zentralbetriebshofes der Stadt Heidelberg ( vgl. Grp. 541000); geringerer Ansatz wegen geändertem Abrechnungsschlüssel der Stadt.					
674000	Ersatz der Personalkosten für ausgeliehene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Heidelberg. Die HHSt. ist gegenseitig deckungsfähig mit den Personalausgaben des Sammelnachweises Personal.					
679600	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7002.679600, 1.7003.679600 und 1.7005.679600 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.7000.169600 zulässig.					
680000	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.680000, 1.7001.680000, 1.7002.680000, 1.7003.680000 und 1.7005.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.					
Alle mit "GD" gekennzeichneten Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig innerhalb dieses Unterabschnitts.						

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7005 Kanalplanung

7005

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2014	2013	ergebnis	
			EUR	EUR	2012	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
<b>1.7005</b>	<b>Einnahmen</b>					
158000	Planungs-, Bauleitungs- und Regiekosten		51.000	55.000	140.408	760
159000	Vermischte Einnahmen		2.000	0	0	760
162000	Aufwendungsersatz Stadt Heidelberg		414.400	425.100	200.016	760
169100	Erstattung von UA 7001		55.000	55.000	121.469	760
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>522.400</b>	<b>535.100</b>	<b>461.893</b>	
<b>1.7005</b>	<b>Ausgaben</b>					
400000	Personalausgaben	SN	403.400	388.600	347.813	
511000	Planungsleistungen	GD	20.000	50.000	13.543	760
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	500	500	737	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	2.000	2.000	2.184	760
601000	Sicherheitstechn. u. arbeitsmed. Dienst	GD	500	500	649	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	26.500	26.500	21.392	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	5.000	4.500	12.963	760
654100	Reisekosten	GD	2.500	500	468	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	300	300	0	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	4.000	4.000	3.235	760
673000	Erstatt. v. Gebäudebewirtschaftungskosten	GD	30.000	30.000	29.464	760
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		22.000	22.000	23.017	760
679900	Zinserstattung an UA 9110		500	600	746	760
680000	Abschreibungen		5.200	5.100	5.683	760
	<b>Ausgaben Unterabschnitt</b>		<b>522.400</b>	<b>535.100</b>	<b>461.893</b>	
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>522.400</b>	<b>535.100</b>	<b>461.893</b>	

Erläuterungen

- 158000 Erstattung vom Vermögenshaushalt (bei 2.7000-011 veranschlagte Maßnahmen) für Ausgaben des Verwaltungshaushalts, die Investitionsmaßnahmen zuzurechnen sind.
- 511000 Mittel für Planungsleistungen, die nicht selbst erbracht werden können, wie bspw. Vermessungsarbeiten oder hydraulische Abflussmessungen.
- 630000 Insbes. für die Nutzung der Software GIS-Smallworld und für die Nutzung des EDV-Netzes der Stadt Heidelberg.
- 674000 Ursprünglich Ersatz der Personalkosten für ausgeliehene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Heidelberg. Die HHSt. ist gegenseitig deckungsfähig mit den Personalausgaben des Sammelnachweises Personal.
- 679600 Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7002.679600, 1.7003.679600 und 1.7004.679600 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.7000.169600 zulässig.
- 680000 Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.680000, 1.7001.680000, 1.7002.680000, 1.7003.680000 und 1.7004.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.

Alle mit "GD" gekennzeichneten Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig innerhalb dieses Unterabschnitts.

<b>Ausgaben Abschnitt 70</b>	<b>17.692.500</b>	<b>17.581.400</b>	<b>17.134.837</b>
<b>Einnahmen Abschnitt 70</b>	<b>16.086.300</b>	<b>15.935.900</b>	<b>15.413.127</b>

<b>Ausgaben Einzelplan 7</b>	<b>17.692.500</b>	<b>17.581.400</b>	<b>17.134.837</b>
<b>Einnahmen Einzelplan 7</b>	<b>16.086.300</b>	<b>15.935.900</b>	<b>15.413.127</b>

<b>Zuschussbedarf 7</b>	<b>1.606.200</b>	<b>1.645.500</b>	<b>1.721.710</b>
-------------------------	------------------	------------------	------------------

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9110 Finanzwirtschaft

9110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2014 EUR	2013 EUR	2012 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
<b>1.9110</b>	<b>Einnahmen</b>					
169100	Zinersatz aus UA 7001		1.496.700	1.576.400	1.174.079	760
169200	Zinersatz aus UA 7002		1.100	1.500	1.980	760
169300	Zinersatz aus UA 7003		32.100	35.300	35.064	760
169400	Zinersatz aus UA 7004		44.000	56.900	60.203	760
169500	Zinersatz aus UA 7005		500	600	746	760
172100	Finanzkostenumlage		1.840.100	1.830.700	2.009.283	760
205000	Zinsen aus Festgeldern		10.000	10.000	2.773	760
206000	Bauzeitzinsen		104.000	82.500	250.935	760
261000	Mahngebühren, Säumniszuschläge etc.		0	0	228	760
270000	Abschreibungen		2.920.500	2.954.100	2.891.655	760
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>6.449.000</b>	<b>6.548.000</b>	<b>6.426.946</b>	
<b>1.9110</b>	<b>Ausgaben</b>					
805000	Zinsausgaben an komm. Sonderrechnungen	GD	639.300	646.400	531.564	760
805100	Kassenkreditzins an komm. Sonderrechn.	GD	10.000	10.000	8.256	760
806000	Zinsausgaben an sonst. öff. Sonderrechn.	GD	1.111.000	1.127.000	1.107.013	760
807000	Zinsausgaben an private Unternehmen	GD	162.000	165.000	166.748	760
860000	Allgem. Zuführung zum Vermögenshaushalt		2.920.500	2.954.100	2.891.655	760
	<b>Ausgaben Unterabschnitt</b>		<b>4.842.800</b>	<b>4.902.500</b>	<b>4.705.236</b>	
	<b>Einnahmen Unterabschnitt</b>		<b>6.449.000</b>	<b>6.548.000</b>	<b>6.426.946</b>	
	<b>Überschuss</b>		<b>1.606.200</b>	<b>1.645.500</b>	<b>1.721.710</b>	
<u>Erläuterungen</u>						
172100	Mit Beschluss vom 18. November 1998 hatte die Verbandsversammlung einen neuen Schlüssel für die Finanzkostenumlage festgelegt, der seit 01. Januar 1999 gilt. Auf der Sitzung am 22. Juli 2009 wurde der Schlüssel bis 2015 festgeschrieben. Danach verteilt sich der umzulegende Finanzaufwand für 2014 wie folgt:					
	Stadt Heidelberg	66,11 %	1.216.490 Euro			
	Stadt Neckargemünd	4,72 %	86.853 Euro			
	Gemeinde Dossenheim	4,03 %	74.156 Euro			
	Stadt Eppelheim	<u>25,14 %</u>	<u>462.601 Euro</u>			
		100,00 %	1.840.100 Euro			
206000	Bei Mehrjahresvorhaben ist zwischen Projektbeginn bis zur Inbetriebnahme von Verbandsanlagen gebührenrechtlich keine kalkulatorische Verzinsung erlaubt. Der dennoch entstehende Zinsaufwand ist zu ermitteln und den Anschaffungs- und Herstellungskosten der Anlagen hinzuzurechnen. Im Unterabschnitt 9110 - Finanzwirtschaft - ist deshalb eine gesonderte Einnahme in Höhe der Bauzeitzinsen zu buchen.					
	<u>Projekte 2014</u>					
	Umbau Nebenkläranlage Dilsbergerhof		55.400 Euro			
	Hauptsammelkanal Heidelberg-West, 2. BA		45.000 Euro			
	Erneuerung BHKW KW Süd		2.400 Euro			
	Sanierung RÜB Süd		1.000 Euro			
	Machbarkeitsstudie Photovoltaik KW Nord/Süd		<u>200 Euro</u>			
			104.000 Euro			
270000	Gegenposition zu den Haushaltsstellen					
	1.7000.680000		1.606.200 Euro			
	1.7001.680000		938.000 Euro			
	1.7002.680000		18.900 Euro			
	1.7003.680000		57.100 Euro			
	1.7004.680000		295.100 Euro			
	1.7005.680000		<u>5.200 Euro</u>			
			2.920.500 Euro			
805000 )	Die Haushaltsansätze sind gegenseitig deckungsfähig. Sofern Kredite bei Kreditinstituten aufgenommen werden, für die					
805100 )	im Haushaltsplan keine Zinsausgaben vorgesehen sind, sind diese ebenfalls im Rahmen des Gesamtansatzes zulässig.					
806000 )						
807000 )						

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9110 Finanzwirtschaft

9110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2014 EUR	2013 EUR	2012 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
860000	Nach § 17 Abs. 6 der Verbandssatzung in Höhe der Abschreibungen.					
<b>Ausgaben Abschnitt 91</b>			<b>4.842.800</b>	<b>4.902.500</b>	<b>4.705.236</b>	
<b>Einnahmen Abschnitt 91</b>			<b>6.449.000</b>	<b>6.548.000</b>	<b>6.426.946</b>	
<b>Ausgaben Einzelplan 9</b>			<b>4.842.800</b>	<b>4.902.500</b>	<b>4.705.236</b>	
<b>Einnahmen Einzelplan 9</b>			<b>6.449.000</b>	<b>6.548.000</b>	<b>6.426.946</b>	
<b>Überschuss 9</b>			<b>1.606.200</b>	<b>1.645.500</b>	<b>1.721.710</b>	



# Vermögenshaushalt

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000

Betrieb

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2014	2014 VE	2013	2012	Gesamteinnahmen/-ausgaben	Bisher bereitg. bis inkl. 2013	
1	2	3	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>2.7000</b>	<b>010 Betrieb</b>								
930000	Erwerb von Beteiligungen		0	0	0	50			76
935100	Büro-/EDV-Ausstattung		3.200	0	2.000	21.618			76
935300	Betriebsgeräte		6.000	0	14.000	28.625			76
935500	Fahrzeuge		0	0	0	50.000			76
940000	Neubau Lagerhalle KWN		0	0	0	108.318	110.000	108.318	76
962000	Bauliche und technische Verbesserungen		200.000	0	530.000	514.292			76
966000	Erneuerung Blockheizkraftwerk KW Süd		140.000	140.000	0	0	0	0	76
967000	Machbarkeitsstudie Photovoltaik in KWN und KWS		12.000	0	0	0	0	0	76
	<b>Ausgaben Maßnahme</b>		<b>361.200</b>	<b>140.000</b>	<b>546.000</b>	<b>722.903</b>	<b>110.000</b>	<b>108.318</b>	
	<b>Zuschussbedarf</b>		<b>361.200</b>		<b>546.000</b>	<b>722.903</b>	<b>110.000</b>	<b>108.318</b>	
	<b>Überschuss</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
966000	Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen								
			2015						
			140.000						
<b>Erläuterungen</b>									
935100	2 PC Verwaltung und KW Süd (Ersatz)				2.000 Euro				
	1 Notebook Geschäftsleitung (Ersatz)				<u>1.200 Euro</u>				
					3.200 Euro				
935300	1 Kleinportalkran KW Süd				4.600 Euro				
	1 Motorkettensäge KW Süd				<u>1.400 Euro</u>				
					6.000 Euro				
940000	Bau einer Lagerhalle im KW Nord								
962000	Neben den eigentlichen Baukosten fallen Personalausgaben für Regiearbeiten sowie Kosten für die durch eigenes Personal durchgeführte Planung und Bauleitung an; diese Ausgaben des Verwaltungshaushalts werden vom Vermögenshaushalt ersetzt, sofern sie Investitionsmaßnahmen zuzurechnen sind (siehe HHSt. 1.7000.158000). Im Haushaltsjahr 2014 sind die nachfolgenden investiven Ausgaben für Optimierungs- und Erneuerungsarbeiten in den beiden Klärwerken Nord (Handshuhsheim) und Süd (Wieblingen) vorgesehen:								
	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2014</b>	<b>davon Planungs-, Bauleitungs- und Regiekosten</b>		<b>Gesamtausgabebedarf</b>				
		<b>Euro</b>	<b>Euro</b>		<b>Euro</b>				
	Erweiterung der Fällmittelstation im KW Nord zur Speicherung von Aluminiumverbindungen (Restabwicklung aus 2013)	200.000		0	400.000				
		<b>200.000</b>		<b>0</b>	<b>400.000</b>				
965000	Im Rahmen einer Konzeptstudie wurden 2010 und 2011 Optimierungsmaßnahmen hinsichtlich zukünftig weiter steigender Anforderungen an die vom Gesetzgeber geforderte Reinigungsleistung der Kläranlage untersucht. Neben der Ertüchtigung der Nachklärung wurden auch die Integration einer Flockungsfiltration und die Elimination von Spurenstoffen betrachtet.								
966000	Planungsrate für die Erneuerung des Blockheizkraftwerks im KW Süd.								
967000	Machbarkeitsstudie Photovoltaiknutzung KW Nord und Süd								

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Betrieb

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2014	2014 VE	2013	2012	Gesamteinnahmen/-ausgaben	Bisher bereitg. bis inkl. 2013	
1	2	3	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>2.7000</b>	<b>011 Sammelkanäle und Sonderbauwerke</b>								
350100	Invest. zusch. für die Übernahme von Entwässerungsanl.		0		0	3.530.170	0	17.710.881	76
351100	Invest.zuschuss Universitäts HSK-Nord (Neubau Chirurgie)		350.000		850.000	0	0	850.000	76
352000	Kostenanteil EGH an HSK Heidelberg- West, 3. BA		0		0	0	0	1.696.673	76
	<b>Einnahmen Maßnahme</b>		<b>350.000</b>		<b>850.000</b>	<b>3.530.170</b>	<b>0</b>	<b>20.257.554</b>	
950100	Übernahme von Entwässerungsanlagen der Stadt Heidelberg		0	0	0	3.530.170	0	17.710.881	76
950200	Erweiterung Hauptsammelkanal Nord in der Peterstaler Str.		1.885.000	0	4.206.600	5.799.853	12.900.000	14.199.354	76
950500	Erneuerung Pumpenanlage im Pumpwerk Baumschulenweg		0	0	0	117-	0	36.810	76
950700	Umbau NKA Dilsbergerhof		1.000.000	0	1.000.000	403.389	2.100.000	1.403.389	76
950800	Nachrüstung PW Mückenloch		0	0	0	35.000	35.000	35.000	76
951100	Verlegung HSK Nord wg. Neubau Chirurgie		350.000	0	850.000	99.460	1.250.000	949.460	76
951200	Sanierung RÜB Süd		60.000	70.000	0	0	0	0	76
951300	Erneuerung Maschinenteknik RÜB Ebertplatz		50.000	0	0	0	50.000	0	76
951400	Erneuerung Maschinenteknik RÜ Stiftsmühle		30.000	0	0	0	30.000	0	76
958000	Hauptsammelkanal Heidelberg-West		245.000	7.500.000	200.000	1.413.391	23.375.000	15.718.198	76
959200	Anschlusskanal Neurott		0	0	0	34.819-	590.000	389.304	76
	<b>Ausgaben Maßnahme</b>		<b>3.620.000</b>	<b>7.570.000</b>	<b>6.256.600</b>	<b>11.246.328</b>	<b>40.330.000</b>	<b>50.442.396</b>	
	<b>Zuschussbedarf</b>		<b>3.270.000</b>		<b>5.406.600</b>	<b>7.716.158</b>	<b>40.330.000</b>	<b>30.184.841</b>	
	<b>Überschuss</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
951200	Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen								
			2015						
			70.000						
958000			2015	2016					
			5.000.000	2.500.000					
<b>2.7000</b>	<b>012 Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO</b>								
935100	Büro-/EDV-Ausstattung		1.200	0	2.500	0			76
935300	Betriebsgeräte		5.500	0	3.200	8.866			76
	<b>Ausgaben Maßnahme</b>		<b>6.700</b>	<b>0</b>	<b>5.700</b>	<b>8.866</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Zuschussbedarf</b>		<b>6.700</b>		<b>5.700</b>	<b>8.866</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Überschuss</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<u>Erläuterungen</u>									
935100	Notebook (Ersatz)								
935300	Hochdruckspülschlauch (Ersatz)								
	Saugschlauch (Ersatz)								
					3.500 Euro				
					2.000 Euro				
					5.500 Euro				

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Betrieb

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2014 EUR	2014 VE EUR	2013 EUR	2012 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2013 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>2.7000</b>	<b>013 Abwasserüberwachung</b>								
935100	Büro-/EDV-Ausstattung		800	0	6.000	1.176			76
935300	Betriebsgeräte		18.500	0	24.000	13.764			76
935500	Fahrzeuge		0	0	0	40.000			76
940000	Neubau Carport Abwasserüberw		0	0	0	29.740	38.000	29.740	76
	<b>Ausgaben Maßnahme</b>		<b>19.300</b>	<b>0</b>	<b>30.000</b>	<b>84.679</b>	<b>38.000</b>	<b>29.740</b>	
	<b>Zuschussbedarf</b>		<b>19.300</b>		<b>30.000</b>	<b>84.679</b>	<b>38.000</b>	<b>29.740</b>	
	<b>Überschuss</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<u>Erläuterungen</u>									
935100	1 PC für Abwasserüberwachung (Ersatz)								
935300	2 Systeme für den Anschluss von CSB für Labor (Ersatz) 10.000 Euro								
	1 Titrator für die Bestimmung von CSB und organischer Säure für Labor (Ersatz) 4.000 Euro								
	1 Hochtemperaturthermostat für Labor 3.000 Euro								
	1 elektronische Pipette für Labor 1.500 Euro								
	<u>18.500 Euro</u>								
<b>2.7000</b>	<b>014 Kanalunterhaltung</b>								
935100	Büro-/EDV-Ausstattung		8.000	0	4.000	8.254			76
935300	Betriebsgeräte		21.300	0	30.700	64.497			76
935500	Fahrzeuge		30.000	450.000	220.000	65.556			76
	<b>Ausgaben Maßnahme</b>		<b>59.300</b>	<b>450.000</b>	<b>254.700</b>	<b>138.307</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Zuschussbedarf</b>		<b>59.300</b>		<b>254.700</b>	<b>138.307</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Überschuss</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
935500	Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen								
			2015						
			450.000						
<u>Erläuterungen</u>									
935100	2 Toughbooks für SP 3 und 5 (Ersatz)								
935300	9 Sauerstoffseltretter (Ersatz) 10.000 Euro								
	1 Gesteinschneider 3.000 Euro								
	1 Saugschlauch DN 125, 20 m für SP 6 (Ersatz) 2.000 Euro								
	1 Kanalreinigungsdüsensatz für SP 4 (Ersatz) 2.000 Euro								
	1 Rotationsdüse mit Schneidwerk für SP 7 (Ersatz) 2.000 Euro								
	1 Kanalreinigungsdüsensatz für SP 6 (Ersatz) 1.300 Euro								
	1 Saugschlauch DN 80, 15 m für SP 4 (Ersatz) 1.000 Euro								
	<u>21.300 Euro</u>								
935500	1 Saugfahrzeug für die Grubenentsorgung („rollender Kanal“) 450.000 Euro (VE)								
	1 Bereitschaftsfahrzeug (Ersatz T 93) 30.000 Euro								

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000

Betrieb

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2014 EUR	2014 VE EUR	2013 EUR	2012 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2013 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>2.7000</b>	<b>015 Kanalplanung</b>								
935100	Büro-/EDV-Ausstattung		7.200	0	0	1.977			76
	<b>Ausgaben Maßnahme</b>		<b>7.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.977</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Zuschussbedarf</b>		<b>7.200</b>		<b>0</b>	<b>1.977</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Überschuss</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<u>Erläuterungen</u>									
935300	4 AutoCad-PC's (Ersatz)								
<b>Ausgaben Abschnitt 70</b>			<b>4.073.700</b>	<b>8.160.000</b>	<b>7.093.000</b>	<b>12.203.059</b>	<b>40.478.000</b>	<b>50.580.454</b>	
<b>Einnahmen Abschnitt 70</b>			<b>350.000</b>		<b>850.000</b>	<b>3.530.170</b>	<b>0</b>	<b>20.257.554</b>	
<b>Ausgaben Einzelplan 7</b>			<b>4.073.700</b>	<b>8.160.000</b>	<b>7.093.000</b>	<b>12.203.059</b>	<b>40.478.000</b>	<b>50.580.454</b>	
<b>Einnahmen Einzelplan 7</b>			<b>350.000</b>		<b>850.000</b>	<b>3.530.170</b>	<b>0</b>	<b>20.257.554</b>	
<b>Zuschussbedarf 7</b>			<b>3.723.700</b>		<b>6.243.000</b>	<b>8.672.889</b>	<b>40.478.000</b>	<b>30.322.899</b>	

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2014	2014 VE	2013	2012	Gesamt-einnahmen/-ausgaben	Bisher bereitg. bis inkl. 2013	
1	2	3	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>2.9110</b>	<b>001 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft</b>								
300000	Allg. Zuführung vom Verwaltungshaushalt		2.920.500		2.954.100	2.891.655			76
310000	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage		0		0	38			76
375100	Einn. aus Krediten von komm. Sonderrechn. (ohne Umsch.)		2.257.200		4.538.100	3.700.200			76
376100	Einn. aus Krediten von sonst. Sonderrechn. (ohne Umsch.)		0		0	3.000.000			76
377200	Einn. aus Krediten vom privaten Kreditmarkt (Umschuldungen)	GD UD	0		0	0	0	1.775.371	
	<b>Einnahmen Maßnahme</b>		<b>5.177.700</b>		<b>7.492.200</b>	<b>9.591.893</b>	<b>0</b>	<b>1.775.371</b>	
975100	Ordentl. Tilgung v. Krediten komm. Sonderrechnungen	GD	382.000	0	317.000	265.981			76
976100	Ordentl. Tilgung v. Krediten sonst. öff. Sonderrechnungen	GD	1.004.000	0	867.200	591.184			76
977100	Ordentliche Tilgung von Krediten privater Unternehmen	GD	68.000	0	65.000	61.839			76
	<b>Ausgaben Maßnahme</b>		<b>1.454.000</b>	<b>0</b>	<b>1.249.200</b>	<b>919.004</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Zuschussbedarf</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
	<b>Überschuss</b>		<b>3.723.700</b>		<b>6.243.000</b>	<b>8.672.889</b>	<b>0</b>	<b>1.775.371</b>	

## Erläuterungen

300000 In Höhe der Abschreibungen nach § 17 Abs. 6 der Verbandssatzung; eine gesonderte Tilgungsumlage ist nicht zu erheben.

375200 )  
376200 )  
377200 )  
975200 )  
976200 )  
977200 )

Ausgaben in Höhe der Einnahmen sind zulässig.

970100 )  
975100 )  
976100 )  
977100 )

Die Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig.

Aufgrund der Änderung des Gliederungs- und Gruppierungserlasses sind die Zahlungsströme der Kreditausgaben gesondert nachzuweisen. Sofern Kreditaufnahmen bei anderen als den aufgeführten Kreditinstituten durchgeführt werden und deshalb Tilgungsleistungen bei bislang nicht berücksichtigten Einrichtungen anfallen, sind diese im Rahmen des bewilligten Gesamtbetrages der Tilgungsbeträge genehmigt.

<b>Ausgaben Abschnitt 91</b>	<b>1.454.000</b>	<b>0</b>	<b>1.249.200</b>	<b>919.004</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Einnahmen Abschnitt 91</b>	<b>5.177.700</b>		<b>7.492.200</b>	<b>9.591.893</b>	<b>0</b>	<b>1.775.371</b>
<b>Ausgaben Einzelplan 9</b>	<b>1.454.000</b>	<b>0</b>	<b>1.249.200</b>	<b>919.004</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Einnahmen Einzelplan 9</b>	<b>5.177.700</b>		<b>7.492.200</b>	<b>9.591.893</b>	<b>0</b>	<b>1.775.371</b>
<b>Überschuss 9</b>	<b>3.723.700</b>		<b>6.243.000</b>	<b>8.672.889</b>	<b>0</b>	<b>1.775.371</b>

## **Stellenplan**

## Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014

Im Zuge der zurückliegenden Allgemeinen Finanzprüfung der Jahre 2001 bis 2005 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg wurde gerügt, dass im Stellenplan des Abwasserzweckverbandes Heidelberg auch Stellen für abgeordnete und ausgeliehene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt aufgeführt sind, die rechtlich jedoch nur im Stellenplan der Anstellungskörperschaft Stadt Heidelberg nachzuweisen sind.

Aus diesem Grund werden ab dem Jahr 2009 im Stellenplan des Abwasserzweckverbandes Heidelberg nur noch die Stellen ausgewiesen, deren Inhaberin bzw. Inhaber arbeitsvertraglich oder dienstrechtlich beim Abwasserzweckverband Heidelberg beschäftigt ist.

### Teil A: Beamte

Sämtliche Beamte des Abwasserzweckverbandes sind von der Stadt Heidelberg abgeordnet und dürfen deshalb im Stellenplan des Abwasserzweckverbandes Heidelberg nicht mehr nachgewiesen werden.

### TEIL B: Beschäftigte

	Entgeltgruppe	insgesamt		Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. 2013	Vermerke und Erläuterungen
	15	1		0	1	
	14	0		1	0	
	13	3		3	3	
	12	1		1	1	
	11	2,77		2,77	2,77	
	10	2		2	2	
	9	6		6	6	
	8	8,75		8,75	8,75	
	7	11		11	11	
	6	37		36	36	
	5	17		18	17	
	4	13		13	12	
	3	1		1	1	
insgesamt		103,52		103,52	102,52	

Im Jahr 2013 konnte die Stelle des Abteilungsleiters Klärbetrieb (UA 7000) nach einer Neubewertung von Egr. 14 nach Egr. 15 angehoben werden. Außerdem wurde auch die Stelle eines technischen Mitarbeiters im Außendienst der Abt. Abwasserüberwachung nach einer Stellenüberprüfung von Egr. 5 nach Egr. 6 angehoben.

Weiter wurde im Laufe des Jahres 2013 die Funktion des Bauschreibers im Meisterbüro der Abt. Kanalbetrieb (Egr. 6), die bislang der Verwaltung (UA 7000) zugeordnet war, in die Abt. Kanalbetrieb (UA 7004) eingegliedert.

Schließlich wird ab 2014 eine seit 2009 im Zuge eines Mitarbeiterwechsels an die Abt. Kanalbetrieb übertragene anteilige Zeichnerstelle wieder vollständig bei der ursprünglichen Abt. Kanalplanung/-bau (UA 7005) eingerichtet.

Bis auf den Geschäftsführer und drei abgeordnete Beamte sind damit alle für den AZV tätigen Personen nicht nur dort tätig, sondern nun auch dort arbeitsrechtlich angestellt.

TEIL C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

Sämtliche Beamte des Abwasserzweckverbandes sind von der Stadt Heidelberg abgeordnet und dürfen deshalb im Stellenplan des Abwasserzweckverbandes Heidelberg nicht mehr nachgewiesen werden

II. Beschäftigte

Gliederungsplan		Beschäftigte											Erläuterung	
Vergütungsgruppe		15	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	
UA 7000	Betrieb	1			1,77		3	2,75	10	12	3	2	1	
UA 7002	Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO					1	0			3	1	2		
UA 7003	Abwasserüberwachung		1				1	3		2	1			
UA 7004	Kanalunterhaltung		1			1	2	1	1	18	12	9		
UA 7005	Kanalplanung		1	1	1			2		2				
Insgesamt		1	3	1	2,77	2	6	8,75	11	37	17	13	1	

TEIL D: - nachrichtlich - Ehrenamtlich Tätige und Geschäftsführung

I. Ehrenamtlich Tätige

Amtsbezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl der Stellen	Nachrichtlich		Erläuterungen
			Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	
Verbandsvorsitzender	350,00 €/Monat	1	1	1	
Stellv. Verb.vorsitzender	175,00 €/Monat	1	1	1	
insgesamt		2	2	2	

II. Geschäftsführung

Amtsbezeichnung	Vergütung	Zahl der Stellen	Nachrichtlich		Erläuterungen
			Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	
Geschäftsführer	325,00 €/Monat	1	1	1	
insgesamt		1	1	1	

**Übersicht**  
**über die aus Verpflichtungsermächtigungen**  
**voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben**  
**in 1.000 EUR**

Verpflichtungsermächtigungen	Haushaltsplan 2014	voraussichtlich fällige Ausgaben		
		2015	2016	2017
<u>HHSt. 2.7000.966000-010</u> Erneuerung der BHKW-Anlage im KW Süd	140	140	0	0
<u>HHSt. 2.7000.951200-011</u> Sanierung RÜB Süd	70	70	0	0
<u>HHSt. 2.7000.958000-011</u> Hauptsammelkanal Heidelberg-West	7.500	5.000	2.500	0
<u>HHSt. 2.7000.935500-014</u> Fahrzeuge	450	450	0	0
Summe	8.160	5.660	2.500	0
<u>Nachrichtlich</u> im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	2.257	5.155	2.199	0

**Übersicht über den Stand der Schulden**  
**(ohne Kassenkredite)**  
**- in 1.000 € -**

Kreditinstitute	Stand am 1.1.2013	Voraussichtlicher Stand am 1.1.2014
Bayerische Landesbank		
26/1112475	339	334
36/1112475	987	974
46/1112475	627	619
56/1112475	637	629
661112475	2.360	2.311
Deutsche Genossenschaftsbank, Hamburg		
3019744601	1.696	1.662
Dexia Kommunalbank		
4010765	2.290	2.259
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt		
5334804	944	850
8701048	1.400	1.400
3478830	3.646	3.428
2080233	2.900	2.857
9399945	1.914	1.914
8364476	3.000	3.000
8936733		2.250
Landesbank Baden-Württemberg		
607485582	2.378	2.345
611035685	3.498	3.425
611414686	2.888	2.828
Landeskreditbank Baden-Württemberg		
557.700072.7	2.382	2.206
Landesbank Hessen-Thüringen		
800 018 025	1.095	1.074
Norddeutsche Landesbank		
2143560018	626	618
Sparkasse Heidelberg		
6363 103934	567	551
6363 103969	1.014	986
6363 104558	1.879	1.804
6363 104701	620	606
6130 062260	490	482
6160 101197	2.757	2.718
6160155440	817	800
6160155459	2.642	2.540
6160183673	1.340	1.323
6160284178	1.782	1.764
6163027265	3.000	2.967
weitere Kreditaufnahme 2013	-	2.250
<b>Summe</b>	<b>52.515</b>	<b>55.774</b>
weitere voraussichtliche Neuaufnahmen 2011	-	-
weitere voraussichtliche Neuaufnahmen 2012	-	-
<b>Summe</b>	<b>52.515</b>	<b>55.774</b>

**Übersicht über den Stand der Rücklagen**

Stand der Allgemeinen Rücklage am 1.1.2013	2.842,76 €
Voraussichtliche Zuführung 2013	0,00 €
<b>Voraussichtlicher Stand der Allgemeinen Rücklage am 1.1.2014</b>	<b>2.842,76 €</b>

Aufgrund einer Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg anlässlich der Allgemeinen Finanzprüfung wurde die Allgemeine Rücklage weitgehend reduziert

## **Finanzplan 2012 bis 2016**

**Finanzplan**  
**Verwaltungshaushalt**

Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017
<b><u>Einnahmen</u></b>					
Methangasverkauf	75	75	75	75	75
Planungs-/Bauleitungs-/Regiekosten	59	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	1.772	2.510	1.916	1.954	1.993
Zinsen aus Festgeldern	10	10	10	10	10
Bauzeitzinsen	83	104	0	0	0
Zinersätze aus UA 7001/7002/7003/7004/7005	1.671	1.577	1.677	1.845	1.995
Abschreibungen	2.955	2.921	3.016	3.115	3.162
Aufwendungsersatz getrennte Abwassergebühr	150	150	153	153	156
Aufwendungsersatz für Sammelkanäle/Sonderbauw.	3.609	3.668	3.819	4.041	4.263
Aufwendungsersatz für Eigenkontroll-VO	405	416	464	512	523
Aufwendungsersatz für Abwasserüberwachung	280	287	297	309	322
Aufwendungsersatz für Kanalunterhaltung	2.943	2.990	3.073	3.177	3.251
Aufwendungsersatz für Kanalplanung	425	414	433	444	455
Aufwendungsersatz Verb.mitgl./andere Kommunen	125	125	125	125	125
Betriebskostenumlage	6.091	5.448	6.190	6.083	6.179
Finanzkostenumlage	1.831	1.840	1.949	1.851	1.591
	<b>22.484</b>	<b>22.535</b>	<b>23.197</b>	<b>23.695</b>	<b>24.100</b>
<b><u>Ausgaben</u></b>					
Personalausgaben	5.366	5.699	5.813	5.813	5.929
Instandhaltung/Gebäudeunterhaltung	1.400	1.388	1.416	1.416	1.444
Energie und Wasser für Betrieb/Laborbetrieb	1.342	1.312	1.338	1.338	1.365
Flockungsmittel/Betriebschemikalien	850	850	867	867	884
Klärschlamm Entsorgung	830	830	847	847	864
Abwasserabgabe	0	0	0	0	0
Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	73	74	76	76	77
Sonstige Ausgaben	3.094	3.041	3.102	3.164	3.227
Abschreibungen	2.955	2.921	3.016	3.115	3.162
Zinserstattungen UA 7001/7002/7003/7004/7005	1.671	1.577	1.677	1.845	1.995
Zinsen	1.948	1.922	2.030	2.100	1.990
Zuführung an den Vermögenshaushalt	2.955	2.921	3.016	3.115	3.162
	<b>22.484</b>	<b>22.535</b>	<b>23.197</b>	<b>23.695</b>	<b>24.100</b>

<b>Aufw.ersatz für Sammelkanäle/Sonderbauw.</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
- Instandhaltung/Erstattungen an UAe 7002 bis 7005	958	1.022	1.042	1.063	1.085
- Erstattung an UA 7000	40	40	41	42	42
- Energie	102	104	106	108	110
- Sonstige Ausgaben	10	67	68	70	71
- Zinserstattung	1.576	1.497	1.581	1.731	1.881
- Abschreibungen	923	939	980	1.027	1.074
<b>Summe</b>	<b>3.609</b>	<b>3.669</b>	<b>3.819</b>	<b>4.041</b>	<b>4.263</b>

<b>Aufwendungsersatz für Eigenkontroll-VO</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
- Personalausgaben	334	350	357	364	371
- Haltung von Fahrzeugen	35	25	26	26	27
- Kosten der Informationsverarbeitung	52	52	53	54	55
- Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	4	4	4	4	4
- Sonstige Ausgaben	66	67	68	70	71
- Zinserstattung	2	1	10	19	19
- Abschreibungen	21	19	48	77	77
<b>Summe</b>	<b>514</b>	<b>518</b>	<b>566</b>	<b>614</b>	<b>625</b>

<b>Aufwendungsersatz für Abwasserüberwachung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
- Personalausgaben	427	442	451	460	469
- Büro- und Betriebsgeräte	18	20	20	21	21
- Abwasserunters. u. Laborchemikalien	50	50	51	52	53
- Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	5	5	5	5	5
- Sonstige Ausgaben	103	107	109	111	114
- Zinserstattung	35	32	32	32	32
- Abschreibungen	62	57	58	58	58
<b>Summe</b>	<b>700</b>	<b>713</b>	<b>727</b>	<b>739</b>	<b>752</b>

<b>Aufwendungsersatz für Kanalunterhaltung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
- Personalausgaben (bis 2013 inkl. Vw-Leihe)	2.348	2.459	2.508	2.558	2.610
- Instandhaltung und Reinigung der Kanäle + Pumpwerke	400	350	357	364	371
- Büro- und Betriebsgeräte	60	60	61	62	64
- Haltung von Fahrzeugen	250	275	281	286	292
- Fuhrleistungen	5	5	5	5	5
- Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	24	24	25	25	26
- Erstattung an Amt f. Abfallw. u. Stadtreinigung	130	110	112	114	117
- Sonstige Ausgaben	276	253	258	263	268
- Zinserstattung	57	44	53	62	62
- Abschreibungen	298	295	318	341	341
<b>Summe</b>	<b>3.848</b>	<b>3.876</b>	<b>3.978</b>	<b>4.082</b>	<b>4.156</b>

<b>Aufwendungsersatz für Kanalplanung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
- Personalausgaben	389	403	411	419	428
- Planungsleistungen	50	20	20	21	21
- Kosten der Informationsverarbeitung	27	27	28	28	29
- Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	4	4	4	4	4
- Sonstige Ausgaben	59	62	63	65	66
- Zinserstattung	1	1	1	1	1
- Abschreibungen	5	5	6	6	6
<b>Summe</b>	<b>535</b>	<b>522</b>	<b>533</b>	<b>544</b>	<b>555</b>

## **Erläuterungen**

### **Aufwendungsersätze für Kanalunterhaltung/Kanalplanung**

Zunächst wird die Stadt Heidelberg bei der Veranschlagung mit nahezu den gesamten Aufwendungen belastet; für die anderen Verbandsmitglieder wird lediglich ein geringer Pauschalbetrag veranschlagt. Die Abrechnung erfolgt dann nach der tatsächlichen Inanspruchnahme. Sobald Erfahrungswerte vorliegen, wird schon bei der Veranschlagung eine entsprechende Aufteilung der Aufwendungsersätze auf die Verbandsmitglieder vorgenommen.

### **Personalausgaben**

Die Fortschreibung erfolgt jährlich mit rund 2 %.

### **Instandhaltung der Kläranlage/Gebäudeunterhaltung**

Die Kosten werden mit jährlich rund 2 % fortgeschrieben.

### **Energie und Wasser für Betrieb/Laborbetrieb**

Die Strompreise orientieren sich nach europaweiter Ausschreibung ab 2012 an den Preisen der Strombörse. Die günstigen Konditionen wurden im Spätjahr 2013 für die restliche Laufzeit bis Ende 2015 gesichert.

### **Klärschlamm Entsorgung**

Die Kosten stehen aufgrund der im Dezember 2011 erfolgten europaweiten Ausschreibung bis Mitte 2017 fest.

### **Abwasserabgabe**

Durch die Verrechnung von Investitionen wie bspw. Anschluss der Siedlungen Kirchheimer Höfe, Landschadhöfe und Neurott konnte bis einschl. 2011 die Zahlung einer Abwasserabgabe an das Land vermieden werden. Für die Jahre 2012 bis 2014 war der Anschluss der Siedlung Dilsbergerhof an das verbandseigene Pumpwerk Rainbach zur Verrechnung vorgesehen. Wegen Verzögerungen bei der Planung müssen in den Jahren 2011 - 2013 teilweise zunächst Teilbeträge an das Land gezahlt werden, die in den folgenden Jahren aber wieder zurückgefordert werden können. In wie weit künftig Regenwasserbehandlungsanlagen verrechenbar sind, wird derzeit in einem Musterverfahren eines anderen Abwasserentsorgers beim Bundesverwaltungsgericht überprüft. Deshalb wurde der Bau des 2. BA des Hauptsammelkanals West zurückgestellt.

### **Pauschaler Personal- und Sachkostenaufwand**

Aufwendungsersatz gemäß § 13 Abs. 2 der Verbandssatzung für mittelbare Aufwendungen. Die Fortschreibung erfolgt entsprechend den Personalausgaben mit jährlich rund 2 %.

### **Zuführung an den Vermögenshaushalt**

In Höhe der Abschreibungen aus den Unterabschnitten 1.7000, 1.7001, 1.7002, 1.7003, 1.7004 und 1.7005.

## **Investitionsprogramm 2012 bis 2016**

**Vermögenshaushalt**

- Investitionsprogramm mit Erläuterungen -

Beträge in 1.000 EUR

UA	VKZ	Bezeichnung	Insgesamt		bisher bereitgestellt		2013		2014		2015		2016		2017		später	
			A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
7000	010	<b>Betrieb</b>																
		Bauliche und technische Verbesserungen					530		200		300		300		300		300	
		Erneuerung BHKW in KW Süd (Planungsrate)	280		0				140		140							
		Machbarkeitsstudie Photovoltaik KW Nord und Süd	12						12									??
		Erneuerung der Faulbehälter in KW Süd																
7000	011	<b>Sammelkanäle und Sonderbauwerke</b>																
		Hauptsammelkanal Heidelberg-West	23.375		15.430		200		245		5.000		2.500					
		Erweiterung Hauptsammelkanal Nord (Peterstaler Straße)	12.900		6.808		4.207		1.885									
		Umbau Nebenkäranlage Dilsbergerhof	2.100		100		1.000		1.000									
		Verlegung Hauptsammelkanal Nord im Bereich Zoo	1.250	1.250	50	50	850	850	350	350								
		Sanierung RÜB Süd	130						60		70							
		Erneuerung Maschinentechnik RÜB Ebertplatz	50						50									
		Erneuerung Maschinentechnik RÜ Stiftsmühle	30						30									
		Erneuerung Neckardüker	10.000															10.000
7000	010-015	<b>Erwerb von beweglichem Vermögen</b>					306		102		770		300		300		300	
9110	001	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>																
		Allgemeine Zuführung vom																
		Verwaltungshaushalt					2.954		2.921		2.955		2.921		3.162			
		Kreditaufnahmen					4.538		2.257		5.155		2.199					
		Umschuldungen																
		Tilgung von Krediten					1.249		1.454		1.830		2.020		2.250			
		Zuführung/Entnahme aus der Rücklage													312			
							<b>8.342</b>	<b>8.342</b>	<b>5.528</b>	<b>5.528</b>	<b>8.110</b>	<b>8.110</b>	<b>5.120</b>	<b>5.120</b>	<b>3.162</b>	<b>3.162</b>		

## Erläuterungen

### **Erneuerung der Faulbehälter im KW Süd**

Die Faulbehälter sind sowohl baulich als auch technisch nicht mehr im besten Zustand. Mittelfristig steht hier größerer Sanierungsbedarf an.

### **Erneuerung des Blockheizkraftwerks im KW Süd**

Mit dem bei der Klärschlammfäulung erzeugten Klärgas wird derzeit in einem Blockheizkraftwerk (BHKW) der Stadtwerke Heidelberg GmbH regenerativer Strom gewonnen. Zur Optimierung der Energiekosten ist geplant, das BHKW nach Auslaufen des Contractingvertrages Mitte 2015 als Eigentümer und nicht nur als Klärgaslieferant weiter zu führen. Dadurch können sowohl die diversen Umlagen als auch die Umsatzsteuer auf die selbst erzeugte und genutzte Strommenge gespart werden. Im Haushalt 2014/15 sollen mit den veranschlagten Planungsdaten die Voraussetzungen hierfür geschaffen werden.

### **Hauptsammelkanal Heidelberg-West (ehemals Heidelberg-Mitte)**

Bau eines Regenwasserbehandlungskanals, der die Stadtteile Heidelberg-Kirchheim und Heidelberg-Pfaffengrund entlastet. Nach einer aktuellen hydraulischen Berechnung ist die Baumaßnahme mit der Fertigstellung des 2. BA in 2015/2016 abgeschlossen. Die weiteren Bauabschnitte sowie die Zuführungskanäle Pfaffengrund und Südstadt werden über den Haushalt der Stadt Heidelberg finanziert.

### **Erweiterung Hauptsammelkanal Nord**

Kanalerneuerung/-verstärkung in der Peterstaler und Wilhelmsfelder Straße.

### **Verlegung Hauptsammelkanal Nord im Bereich Zoo**

Wegen des geplanten Neubaus der Chirurgie muss der Hauptsammelkanal Nord im Bereich des Zoo-Parkhauses verlegt werden, damit das Baufeld frei zugänglich ist.

### **Sanierung RÜB Süd**

Die Regenüberlaufbecken wurden Anfang der 1960er Jahre gebaut und müssen durch den seither eingetretenen Verschleiß grundlegend betontechnisch instand gesetzt werden.

### **Erneuerung Maschinentechnik RÜB Ebertplatz /RÜ Stiftsmühle**

Verschleißbedingter Austausch in beiden Abwasseranlagen

### **Umbau Nebenkläranlage Dilsbergerhof**

Umbau der baufälligen Nebenkläranlage und Anschluss der Siedlung Dilsbergerhof an das Großklärwerk des AZV.

### **Erneuerung Neckardüker**

Die beiden Klärwerke Nord (Handschuhsheim) und Süd (Wieblingen) sind durch einen Kanal DN 2600, den sog. Neckardüker, verbunden. Der Kanal ist seit Mitte der 1960er Jahre in Betrieb und soll ab den Jahren 2017 ff erneuert werden, um die Betriebssicherheit der Abwasserreinigung zu gewährleisten.